



Q3

Quartalsfinanzbericht

Juli bis September 2013

Finanzbericht

Januar bis September 2013



Excellence is our Passion

Kennzahlen Henkel-Konzern

in Mio Euro	3. Q/2012 ¹	3. Q/2013	Ver- änderung ²	1-9/2012 ¹	1-9/2013	Ver- änderung ²
Umsatz	4.294	4.184	- 2,6%	12.508	12.503	0,0%
Laundry & Home Care	1.194	1.167	- 2,2%	3.448	3.531	2,4%
Beauty Care	908	886	- 2,4%	2.690	2.683	- 0,3%
Adhesive Technologies	2.153	2.095	- 2,7%	6.252	6.177	- 1,2%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	586	649	10,6%	1.707	1.821	6,7%
Bereinigtes³ betriebliches Ergebnis (EBIT)	631	672	6,5%	1.791	1.932	7,8%
Umsatzrendite (EBIT) in %	13,6	15,5	1,9 pp	13,6	14,6	1,0 pp
Bereinigtes³ Umsatzrendite (EBIT) in %	14,7	16,1	1,4 pp	14,3	15,5	1,2 pp
Quartalsüberschuss / Dreivierteljahresüberschuss	402	469	16,7%	1.177	1.304	10,8%
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 12	- 11	- 8,3%	- 32	- 35	9,4%
auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	390	458	17,4%	1.145	1.269	10,8%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,90	1,06	17,8%	2,65	2,93	10,6%
Bereinigtes³ Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,97	1,10	13,4%	2,78	3,13	12,6%
Bereinigtes³ Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro (2012 vor IAS 19 revised)	0,99	1,10	11,1%	2,83	3,13	10,6%
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) in %⁴	19,6	23,2	3,6 pp	19,2	21,5	2,3 pp

pp = Prozentpunkte

¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

² Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

³ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

⁴ Vorjahreswerte angepasst unter Anwendung von IAS 8 (siehe Erläuterungen im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 116 und 117).

Inhalt

03 Highlights 3. Quartal 2013
 04 Aktuelles
 04 Die Aktie
 06 Berichterstattung 3. Quartal 2013
 18 Finanzbericht Januar bis September 2013
 24 Ausblick
 25 Nachtragsbericht
 26 Konzernzwischenabschluss

31 Ausgewählte Anhangangaben
 36 Bescheinigung nach Prüferischer
 Durchsicht
 37 Bericht des Prüfungsausschusses des
 Aufsichtsrats
 38 Kontakte / Impressum
 39 Finanzkalender

Highlights 3. Quartal 2013

Finanzdaten

4.184 Mio Euro

Umsatz

+ 4,2 %

organisches Umsatzwachstum

+ 5,5 % Laundry & Home Care

+ 3,1 % Beauty Care

+ 4,2 % Adhesive Technologies

649 Mio Euro

betriebliches Ergebnis (EBIT)

672 Mio Euro / + 6,5 %

bereinigtes¹ betriebliches Ergebnis (EBIT) /
Steigerung gegenüber Vorjahr

1,06 Euro

Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS)

1,10 Euro / + 11,1 %

bereinigtes¹ Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) /
Steigerung gegenüber Vorjahr²

458 Mio Euro

Quartalsüberschuss auf Aktionäre der
Henkel AG & Co. KGaA entfallend

16,1 %

bereinigte¹ Umsatzrendite (EBIT):
plus 1,4 Prozentpunkte

15,9 % Laundry & Home Care

14,9 % Beauty Care

17,8 % Adhesive Technologies

4,5 %

Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom
Umsatz: minus 1,4 Prozentpunkte

Wichtige Entwicklungen

Sehr starkes organisches Umsatzwachstum der Wachstumsmärkte.

Bereinigte Umsatzrendite erreicht erstmals über 16 Prozent.

Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie wächst erneut zweistellig.

Eröffnung der weltgrößten Klebstoff-Fabrik in Shanghai, China.

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen (4 Mio Euro) und Erträge (0 Mio Euro) sowie Restrukturierungsaufwendungen (19 Mio Euro).

² Bei Anwendung von IAS 19 revised im Vorjahresquartal beträgt das Wachstum 13,4 Prozent (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

Aktuelles

Die Aktie

Unsere Geschäftsberichte, unsere Quartalsfinanzberichte, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien und -Anleihen sowie Nachrichten, Berichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Internetseite von Investor Relations: www.henkel.de/ir

Am 18. September 2013 eröffnete Henkel in Shanghai, China, die weltgrößte Klebstoff-Fabrik. Die neue Produktionsstätte ermöglicht es unserem Unternehmensbereich Adhesive Technologies, seine Produktionskapazität in einer der bedeutendsten Wachstumsregionen weiter auszubauen und die steigende Zahl seiner Kunden in Asien schneller mit seinen innovativen Klebstoff-Technologien zu beliefern. Gleichzeitig kann der Unternehmensbereich seinen Kunden noch mehr Qualität und Service bieten.

Zum siebten Mal in Folge ist Henkel Branchenfürher im Dow Jones Sustainability Index (DJSI World) und im Dow Jones Sustainability Index Europe (DJSI Europe). Henkel belegt erneut den ersten Platz in der Kategorie „Konsumgüter“ und ist das einzige Unternehmen seiner Branche, das sowohl im DJSI World als auch im DJSI Europe geführt wird. Die Indizes führen Unternehmen auf, die nach den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung wirtschaften.

Darüber hinaus wurde Henkel erneut als Mitglied der STOXX Global ESG Leaders Indizes bestätigt. Damit zählt Henkel zu den besten nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen, die auf Basis des Ratings der internationalen Research-Agentur Sustainalytics ermittelt werden.

Die Aktienmärkte verzeichneten im dritten Quartal 2013 eine sehr positive Kursentwicklung. Während der DAX in diesem Zeitraum um 8 Prozent zulegte, stieg der Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods Index sogar um 8,9 Prozent.

Der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie stieg im dritten Quartal von 72,25 Euro um 5,4 Prozent auf 76,17 Euro. Die Stammaktie gewann noch stärker und verzeichnete mit einem Schlusskurs von 65,47 Euro ein Plus von 8,7 Prozent. Damit haben sich unsere Stammaktien ebenso positiv entwickelt wie die Aktien aus dem Konsumgüterbereich und sogar etwas besser als der DAX. Die Vorzugsaktien hingegen entwickelten sich weniger stark als der DAX und die Aktien aus dem Konsumgüterbereich.

Die Prämie der Vorzugsaktie gegenüber der Stammaktie lag im dritten Quartal bei durchschnittlich 18,2 Prozent.

Kennzahlen zur Henkel-Aktie im dritten Quartal

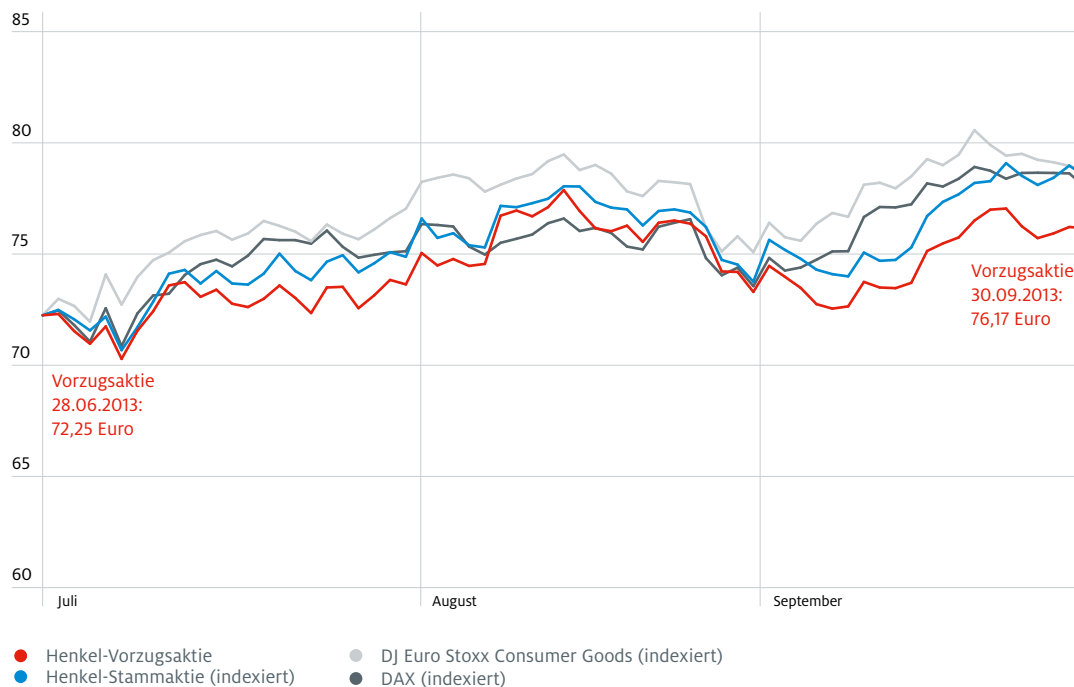
in Euro	3. Q/2012	3. Q/2013
Ergebnis je Aktie ¹		
Stammaktie	0,89	1,05
Vorzugsaktie	0,90	1,06
Börsenkurs Quartalsende ²		
Stammaktie	50,77	65,47
Vorzugsaktie	61,89	76,17
Höchster Börsenkurs ²		
Stammaktie	52,52	65,95
Vorzugsaktie	63,25	77,88
Niedrigster Börsenkurs ²		
Stammaktie	43,78	58,94
Vorzugsaktie	52,37	70,29
Marktkapitalisierung ² in Mrd Euro	24,2	30,6
Stammaktie in Mrd Euro	13,2	17,0
Vorzugsaktie in Mrd Euro	11,0	13,6

¹ Vorjahresquartal angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

² Aktienschlusskurse Xetra-Handel.

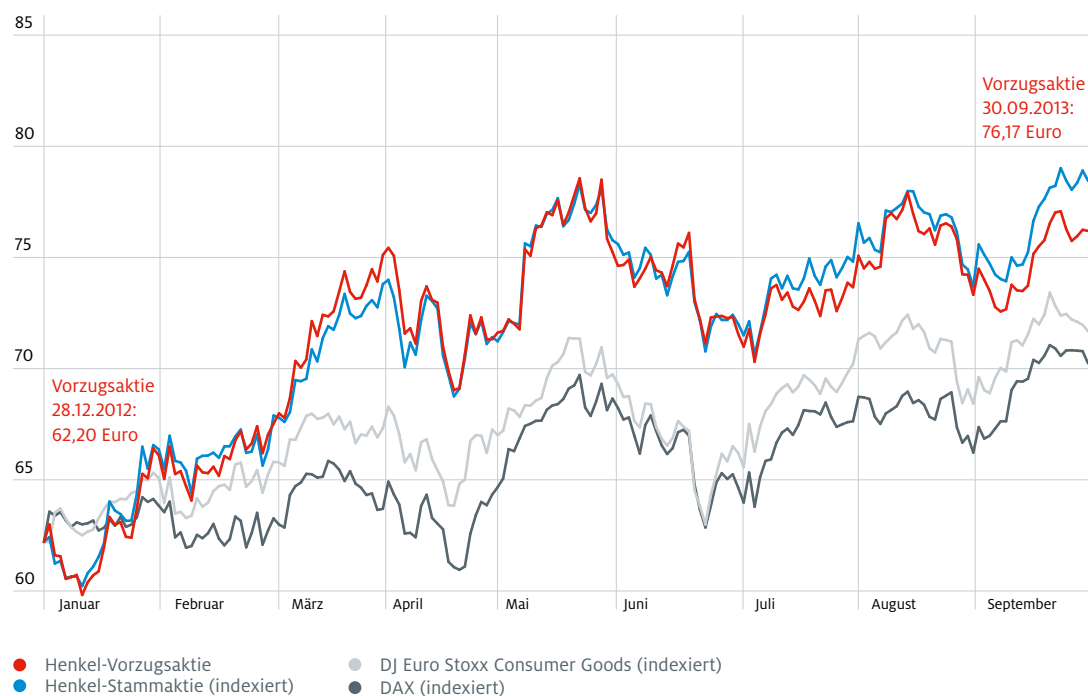
Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich im dritten Quartal 2013

in Euro



Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich von Januar bis September 2013

in Euro



Berichterstattung 3. Quartal 2013

Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2013

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	3. Q/2012 ²	3. Q/2013	+/-
Umsatz	4.294	4.184	- 2,6%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	586	649	10,6%
Bereinigtes ³ betriebliches Ergebnis (EBIT)	631	672	6,5%
Umsatzrendite (EBIT)	13,6%	15,5%	1,9 pp
Bereinigte ³ Umsatzrendite (EBIT)	14,7%	16,1%	1,4 pp
Quartalsüberschuss			
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	390	458	17,4%
Bereinigter ³ Quartalsüberschuss			
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	422	476	12,8%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,90	1,06	17,8%
Bereinigtes ³ Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,97	1,10	13,4%
Bereinigtes ³ Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro (2012 vor IAS 19 revised)	0,99	1,10	11,1%

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised.

³ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro

2009	3.485
2010	3.961
2011	4.028
2012	4.294
2013	4.184

Ertragslage

Im dritten Quartal 2013 erzielten wir einen Umsatz von 4.184 Mio Euro, der aufgrund von negativen Wechselkurseffekten in Höhe von 6,7 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals lag. Nominal ging der Umsatz um 2,6 Prozent zurück. Bereinigt um diese Effekte verbesserte sich der Umsatz um 4,1 Prozent. Organisch – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – erhöhten wir den Umsatz um 4,2 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) verbesserten wir um 1,4 Prozentpunkte auf 16,1 Prozent. Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie stieg gegenüber dem dritten Quartal 2012 um 11,1 Prozent¹.

Umsatzveränderung¹

in Prozent	3. Q/2013
Veränderung zum Vorjahr	- 2,6
Wechselkurseffekte	- 6,7
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,1
Akquisitionen/Divestments	- 0,1
Organisch	4,2
Davon Preis	0,4
Davon Menge	3,8

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Zu der erfreulichen organischen Umsatzentwicklung trugen alle Unternehmensbereiche bei: Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care zeigte eine starke organische Wachstumsrate von 5,5 Prozent, die volumengetrieben war. Das gute organische Umsatzwachstum des Unternehmensbereichs Beauty Care in Höhe von 3,1 Prozent wurde sowohl durch Preis- als auch durch Mengensteigerungen erreicht. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erreichte mit 4,2 Prozent ebenfalls eine gute organische Wachstumsrate, die preis- und volumengetrieben war.

Preis- und Mengeneffekte im dritten Quartal 2013

in Prozent	Organisches Umsatz- wachstum	Davon Preis	Davon Menge
Laundry & Home Care	5,5	0,0	5,5
Beauty Care	3,1	0,5	2,6
Adhesive Technologies	4,2	0,6	3,6
Henkel-Konzern	4,2	0,4	3,8

¹ Bei Anwendung von IAS 19 revised im Vorjahresquartal beträgt das Wachstum 13,4 Prozent (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis¹

in Mio Euro	3. Q/2012	%	3. Q/2013	%	Veränderung
Umsatzerlöse	4.294	100,0	4.184	100,0	- 2,6%
Kosten der umgesetzten Leistungen	- 2.269	- 52,8	- 2.166	- 51,8	- 4,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.025	47,2	2.018	48,2	- 0,3%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	- 1.096	- 25,5	- 1.057	- 25,2	- 3,5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 99	- 2,3	- 99	- 2,4	0,0%
Verwaltungsaufwendungen	- 186	- 4,3	- 192	- 4,6	3,2%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	- 13	- 0,4	2	0,1	-
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)	631	14,7	672	16,1	6,5%

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

Mit Bezug auf die Beschreibung des Umfangs unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen im Geschäftsbericht 2012 ab Seite 47 kam es im dritten Quartal 2013 zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Um unsere Strukturen kontinuierlich an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen 19 Mio Euro auf (Vorjahresquartal: 45 Mio Euro). Wir bauen unsere Shared Services aus und optimieren weiterhin unser Produktionsnetzwerk.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie auf Seite 27.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen reduzierten sich gegenüber dem dritten Quartal 2012 um 4,5 Prozent auf 2.166 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verminderte sich um 0,3 Prozent auf 2.018 Mio Euro. Die Bruttomarge konnten wir um 1,0 Prozentpunkte auf 48,2 Prozent steigern. Dazu trugen leicht rückläufige Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen, Ein-

sparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain bei.

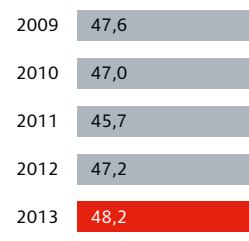
Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen reduzierten sich auf 1.057 Mio Euro (Vorjahresquartal: 1.096 Mio Euro). Der Anteil am Umsatz blieb mit 25,2 Prozent leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 99 Mio Euro auf und steigerten damit den Umsatzanteil im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,1 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent. Die Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Umsatz lagen mit 4,6 Prozent über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen blieb mit 2 Mio Euro auf niedrigem Niveau.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 6,5 Prozent von 631 Mio Euro auf 672 Mio Euro. Zu dieser Verbesserung trugen alle drei Unternehmensbereiche bei. Bei der bereinigten Umsatzrendite des Konzerns konnten wir eine hervorragende Steigerung von 14,7 auf 16,1 Prozent verzeichnen. Eine besonders hervorragende Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Adhesive Technologies mit einer Steigerung von 16,0 auf 17,8 Prozent. Hierzu trugen

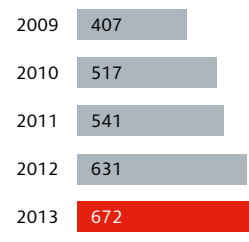
Bereinigte Bruttomarge im dritten Quartal

in Prozent vom Umsatz



Bereinigter EBIT im dritten Quartal

in Mio Euro



Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie im dritten Quartal

in Euro



¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised.

neben der guten organischen Umsatzsteigerung insbesondere die konsequente Ausrichtung unseres Portfolios auf innovative Kundenlösungen sowie Effizienzsteigerungen bei. Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care erreichte aufgrund der starken organischen Umsatzentwicklung bei gleichzeitig konsequentem Kostenmanagement eine hervorragende Verbesserung der Umsatzrendite von 14,5 auf 15,9 Prozent. Darüber hinaus profitierte der Unternehmensbereich Laundry & Home Care von einem Rückgang der Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen. Im Unternehmensbereich Beauty Care erzielten wir insbesondere aufgrund einer guten organischen Umsatzentwicklung bei konsequentem Kostenmanagement eine gute Margensteigerung um 0,2 Prozentpunkte auf 14,9 Prozent.

Das Finanzergebnis verbesserte sich mit –25 Mio Euro gegenüber dem dritten Quartal 2012, in dem es bei –52 Mio Euro¹ gelegen hatte. Dies ist im Wesentlichen auf die Verbesserung unserer Nettofinanzposition sowie auf ein verbessertes Kurs-sicherungsergebnis zurückzuführen. Darüber hinaus reduzierte sich unser Nettozinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen. Die Steuerquote betrug 24,8 Prozent (bereinigt: 24,7 Prozent).

Der Quartalsüberschuss stieg um 16,7 Prozent von 402 Mio Euro¹ auf 469 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 11 Mio Euro lag der Quartalsüberschuss bei 458 Mio Euro (im dritten Quartal 2012: 390 Mio Euro¹). Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 476 Mio Euro gegenüber 422 Mio Euro¹ im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Vorzugsaktie stieg von 0,90 Euro¹ auf 1,06 Euro. Bereinigt lag es bei 1,10 Euro gegenüber 0,97 Euro¹ im dritten Quartal 2012.

¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

Regionale Entwicklung

Eckdaten Henkel nach Regionen¹ im dritten Quartal 2013

in Mio Euro	West-europa	Ost-europa	Afrika/Nahost	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien/Pazifik	Corporate ²	Konzern
Umsatz Juli – September 2013	1.415	822	255	756	269	631	36	4.184
Umsatz Juli – September 2012	1.423	825	265	790	272	680	39	4.294
Veränderung gegenüber Vorjahr	–0,5%	–0,3%	–4,0%	–4,3%	–1,1%	–7,3%	–	–2,6%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,4%	6,1%	22,4%	2,3%	12,5%	1,6%	–	4,1%
Organisch	0,7%	6,2%	23,1%	2,2%	12,5%	1,8%	–	4,2%
Anteil am Konzernumsatz								
Juli – September 2013	34%	20%	6%	18%	6%	15%	1%	100%
Juli – September 2012	33%	19%	6%	19%	6%	16%	1%	100%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)								
Juli – September 2013	280	138	15	132	17	89	–24	649
Juli – September 2012	196	132	19	130	20	115	–24	586
Veränderung gegenüber Vorjahr	43,0%	4,8%	–21,8%	1,9%	–12,1%	–21,9%	–	10,6%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	43,5%	12,3%	23,5%	8,1%	21,2%	–14,6%	–	16,5%
Umsatzrendite (EBIT)								
Juli – September 2013	19,8%	16,8%	5,7%	17,5%	6,4%	14,2%	–	15,5%
Juli – September 2012	13,8%	16,0%	7,0%	16,4%	7,2%	16,8%	–	13,6%

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Im Folgenden kommentieren wir die berichteten Ergebnisse im dritten Quartal 2013:

In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld steigerten wir unseren Umsatz in der Region **Westeuropa** organisch um 0,7 Prozent. Die Auswirkungen der rezessiven Entwicklung in Südeuropa konnten kompensiert werden.

Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – unter anderem aufgrund geringerer Restrukturierungsaufwendungen um 43,5 Prozent. Die Umsatzrendite der Region stieg um 6,0 Prozentpunkte auf 19,8 Prozent.

In der Region **Osteuropa** steigerten wir den Umsatz organisch um 6,2 Prozent. Hierzu trugen vor allem unsere Geschäfte in Russland und in der Türkei bei.

Das betriebliche Ergebnis der Region erhöhte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 12,3 Prozent. Die Umsatzrendite der Region

verbesserten wir um 0,8 Prozentpunkte auf 16,8 Prozent.

In der Region **Afrika/Nahost** war unser Wachstum zwar weiterhin durch die politischen und gesellschaftlichen Unruhen in einigen Ländern beeinflusst, jedoch erzielten wir erneut ein zweistelliges organisches Wachstum. Dieses betrug 23,1 Prozent im dritten Quartal 2013. Hierzu leisteten insbesondere die Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care einen wichtigen Beitrag.

Das betriebliche Ergebnis der Region steigerten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 23,5 Prozent. Die Umsatzrendite reduzierte sich von 7,0 auf 5,7 Prozent.

Im dritten Quartal 2013 wuchs der Umsatz in der Region **Nordamerika** aufgrund der guten Entwicklung der Unternehmensbereiche Beauty Care und Adhesive Technologies organisch um 2,2 Prozent.

Eckdaten Henkel nach Regionen¹ im Dreivierteljahr 2013

in Mio Euro	West-europa	Ost-europa	Afrika/Nahost	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien/Pazifik	Corporate ²	Konzern
Umsatz Januar – September 2013	4.259	2.339	852	2.245	809	1.886	113	12.503
Umsatz Januar – September 2012	4.284	2.271	803	2.302	805	1.925	117	12.508
Veränderung gegenüber Vorjahr	-0,6%	3,0%	6,0%	-2,5%	0,4%	-2,0%	-	0,0%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,1%	6,4%	19,6%	1,3%	8,4%	3,1%	-	3,7%
Organisch	0,0%	6,4%	19,8%	1,0%	8,3%	3,1%	-	3,6%
Anteil am Konzernumsatz								
Januar – September 2013	34%	19%	7%	18%	6%	15%	1%	100%
Januar – September 2012	34%	18%	6%	19%	7%	15%	1%	100%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)								
Januar – September 2013	809	365	19	386	68	273	-99	1.821
Betriebliches Ergebnis (EBIT) Januar – September 2012	652	339	67	353	69	302	-75	1.707
Veränderung gegenüber Vorjahr	24,2%	7,7%	-72,2%	9,4%	-2,6%	-9,5%	-	6,7%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	24,4%	11,8%	-51,1%	12,7%	10,7%	-5,1%	-	9,6%
Umsatzrendite (EBIT)								
Januar – September 2013	19,0%	15,6%	2,2%	17,2%	8,4%	14,5%	-	14,6%
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2012	15,2%	14,9%	8,4%	15,3%	8,6%	15,7%	-	13,6%

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.² Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Das betriebliche Ergebnis der Region konnten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 8,1 Prozent steigern. Die Umsatzrendite der Region erhöhte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 17,5 Prozent.

Im dritten Quartal 2013 erreichten wir in der Region **Lateinamerika** ein zweistelliges organisches Wachstum von 12,5 Prozent. Insbesondere die Geschäftsentwicklung in Brasilien trug zu dieser hervorragenden Verbesserung bei.

Das betriebliche Ergebnis verbesserte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 21,2 Prozent. Die Umsatzrendite der Region reduzierte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent.

Der Umsatz der Region **Asien/Pazifik** wuchs organisch um 1,8 Prozent. Der starken Geschäftsentwicklung in den Wachstumsmärkten – insbesondere in China – stand eine rückläufige Entwicklung in Japan entgegen.

Das betriebliche Ergebnis verringerte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 14,6 Prozent. Die Umsatzrendite reduzierte sich gegen-

über dem Vorjahresquartal um 2,6 Prozentpunkte auf 14,2 Prozent.

Besondere Impulse für unser Umsatzwachstum kamen wiederum aus den **Wachstumsregionen** Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan). Aufgrund von negativen Wechselkurseffekten reduzierte sich der Umsatz um 1,1 Prozent auf 1.865 Mio Euro. Organisch – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz um 9,1 Prozent steigern. Hierzu trugen alle drei Unternehmensbereiche bei. Die Wachstumsregionen erreichten einen Anteil am Konzernumsatz von 45 Prozent (im dritten Quartal 2012: 44 Prozent).

Umsatz nach Regionen im dritten Quartal¹ / EBIT nach Regionen im dritten Quartal¹

in Mio Euro

Region	Jahr	Umsatz	EBIT
Westeuropa	2012	1.423	196
	2013	1.415	280
Osteuropa	2012	825	132
	2013	822	138
Afrika/Nahost	2012	265	19
	2013	255	15
Nordamerika	2012	790	130
	2013	756	132
Lateinamerika	2012	272	20
	2013	269	17
Asien/Pazifik	2012	680	115
	2013	631	89

¹ Ohne Corporate.Umsatz nach Regionen im Dreivierteljahr¹ / EBIT nach Regionen im Dreivierteljahr¹

in Mio Euro

Region	Jahr	Umsatz	EBIT
Westeuropa	2012	4.284	652
	2013	4.259	809
Osteuropa	2012	2.271	339
	2013	2.339	365
Afrika/Nahost	2012	803	67
	2013	852	19
Nordamerika	2012	2.302	353
	2013	2.245	386
Lateinamerika	2012	805	69
	2013	809	68
Asien/Pazifik	2012	1.925	302
	2013	1.886	273

¹ Ohne Corporate.

Laundry & Home Care

Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro

2009 1.035

2010 1.123

2011 1.110

2012 1.194

2013 1.167

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	3. Q/2012	3. Q/2013	+/-	1-9/2012	1-9/2013	+/-
Umsatz	1.194	1.167	-2,2%	3.448	3.531	+2,4%
Anteil am Konzernumsatz	28%	28%		28%	28%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	168	185	+9,6%	478	527	+10,2%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) ²	173	186	+7,6%	500	544	+8,9%
Umsatzrendite (EBIT)	14,1%	15,8%	+1,7 pp	13,9%	14,9%	+1,0 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) ²	14,5%	15,9%	+1,4 pp	14,5%	15,4%	+0,9 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ³	27,4%	32,6%	+5,2 pp	26,4%	30,1%	+3,7 pp

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

³ Vorjahreswerte angepasst unter Anwendung von IAS 8 (siehe Erläuterungen im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 116 und 117).

Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro

2009 3.106

2010 3.258

2011 3.258

2012 3.448

2013 3.531

Umsatzveränderung¹

in Prozent	3. Q/2013	1-9/2013
Veränderung zum Vorjahr	-2,2	2,4
Wechselkurseffekte	-7,7	-4,0
Bereinigt um Wechselkurseffekte	5,5	6,4
Akquisitionen/Divestments	0,0	0,0
Organisch	5,5	6,4
Davon Preis	0,0	1,3
Davon Menge	5,5	5,1

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Laundry & Home Care** erreichte im dritten Quartal ein starkes organisches Umsatzwachstum und einen hervorragenden Anstieg der bereinigten Umsatzrendite. Damit konnten wir erneut profitabel wachsen. Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurs-

effekte und Akquisitionen / Divestments – konnten wir den Umsatz um 5,5 Prozent steigern.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung.

Die starke organische Umsatzentwicklung wurde ausschließlich von unseren Wachstumsmärkten getragen. Sie erzielten insgesamt erneut ein zweistelliges Wachstum. In der Region Afrika/ Nahost bauten wir trotz anhaltender politischer und gesellschaftlicher Unruhen unseren Umsatz zweistellig aus. Die Region Osteuropa verzeichnete ein starkes Umsatzwachstum, maßgeblich gestützt auf die unverändert sehr dynamische Entwicklung in der Türkei. Auch in der Region Lateinamerika konnten wir den Umsatz stark steigern, getrieben durch ein starkes Wachstum in Mexiko.

Innovation



Somat / Pril Gel Caps

Die neuen Somat Gel Caps – in Italien unter der Marke Pril – sind die ersten Caps von Henkel komplett aus Gel. Sie lösen sich in der Geschirrspülmaschine schnell auf und dringen tief in den Schmutz ein. So werden selbst hartnäckige Rückstände restlos entfernt. Das Ergebnis: Brillanter Gel-Glanz für das Geschirr. Die Gel Caps sind seit Juli in Italien im Markt und werden bis 2014 in allen relevanten Märkten in West- und Osteuropa eingeführt. www.pril.it

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Laundry & Home Care finden Sie im Internet: www.henkel.de/produkte-und-marken

Die reifen Märkte waren im dritten Quartal weiterhin rückläufig und durch einen hohen Promotions- und Preiswettbewerb gekennzeichnet. In diesem schwierigen Marktumfeld blieb der Umsatz in den reifen Märkten leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahresquartals. In Westeuropa beeinträchtigten vor allem die erneut schwachen südeuropäischen Märkte das Wachstum und kompensierten die gute Entwicklung in Deutschland. In Nordamerika lag der Umsatz in einem weiterhin rückläufigen Markt leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Insgesamt ist es uns gelungen, unsere Marktanteile in den für uns relevanten Märkten weiter auszubauen.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) steigerten wir trotz negativer Wechselkurseffekte um 7,6 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite zeigte im dritten Quartal mit einer Steigerung um 1,4 Prozentpunkte auf 15,9 Prozent eine hervorragende Entwicklung. Durch fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerungen in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Effekte eines anhaltend starken Promotions- und Preiswettbewerbs zu kompensieren und die Bruttomarge weiter zu steigern. Zudem profitierten wir von insgesamt rückläufigen Preisen für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen. Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verzeichneten wir einen Anstieg um 5,2 Prozentpunkte auf 32,6 Prozent. Dieser Anstieg wurde vor allem durch die EBIT-Steigerung sowie die weitere Verbesserung des Netto-Umlaufvermögens erreicht. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz konnte um 1,7 Prozentpunkte auf –5,5 Prozent reduziert werden.

Im Geschäftsfeld *Waschmittel* (Laundry Care) erzielten wir im dritten Quartal einen guten Umsatzanstieg. Unsere innovativen Flüssigwaschmittel-Kapseln mit zwei getrennten Kammern für Leuchtkraft und Fleckenentfernung

haben wir weiter international ausgerollt und generierten damit einen anhaltenden Wachstumsimpuls im strategisch wichtigen Segment der Premium-Universalwaschmittel. Darüber hinaus haben wir unter unserer Marke Persil neue Waschmittelvarianten eingeführt, die die bewährte Persil-Leistung mit anhaltendem Lavendel-Duft kombinieren. Im Marktsegment „Value for Money“ haben wir erstmalig Flüssigwaschmittel-Kapseln mit Einkammer-Technologie in der Tschechischen Republik und der Slowakei auf den Markt gebracht. Das Wachstum unserer Weichspüler in Osteuropa wurde durch die Einführung der Silan-Varianten „Pure & Natural“ unterstützt.

Das Geschäftsfeld *Reinigungsmittel* (Home Care) zeigte im dritten Quartal ein zweistelliges Umsatzwachstum. Das dynamische Wachstum der Kategorie Handgeschirrspülmittel wurde insbesondere durch unsere Kernmarke Pril getrieben. Im Bereich der Maschinengeschirrspülmittel wurden in Italien erstmalig innovative Gel-Kapseln unter der Marke Pril eingeführt. In den kommenden Quartalen werden die Kapseln unter der Marke Somat in weitere Märkte ausgerollt.

Bei den WC-Produkten verzeichneten wir erneut ein zweistelliges Wachstum, getragen durch Bref Power Activ – in Deutschland unter der Marke WC Frisch. Der globale Roll-out und das Wachstum von Power Activ wurden zuletzt durch die Einführung in Mexiko vorangetrieben.

In der für Nordamerika wichtigen Kategorie der Luftfrischer platzierten wir unter der Marke Renuzit erfolgreich die neu designten kegelförmigen Varianten in 18 verschiedenen Düften. Im Segment Insektenschutz setzten wir in Südkorea Wachstumsimpulse durch die Einführung von Home Mat Compact Alpha, einem hocheffizienten elektrischen Insektenschutz mit innovativem Design.

Top-Marken

Persil

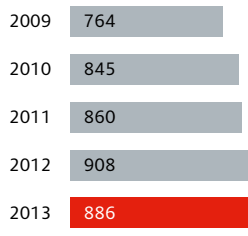
Purex



Beauty Care

Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro



Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	3. Q/2012	3. Q/2013	+/-	1-9/2012	1-9/2013	+/-
Umsatz	908	886	-2,4%	2.690	2.683	-0,3%
Anteil am Konzernumsatz	21%	21%		21%	22%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	114	122	+7,5%	365	381	+4,3%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) ²	133	132	-0,8%	390	400	+2,6%
Umsatzrendite (EBIT)	12,5%	13,8%	+1,3 pp	13,6%	14,2%	+0,6 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) ²	14,7%	14,9%	+0,2 pp	14,5%	14,9%	+0,4 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	21,4%	24,1%	+2,7 pp	22,9%	25,2%	+2,3 pp

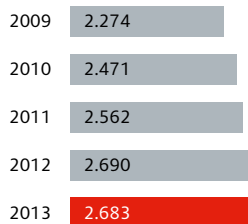
pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro



Umsatzveränderung¹

in Prozent	3. Q/2013	1-9/2013
Veränderung zum Vorjahr	-2,4	-0,3
Wechselkurseffekte	-5,5	-3,2
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,1	2,9
Akquisitionen/Divestments	0,0	-0,4
Organisch	3,1	3,3
Davon Preis	0,5	0,6
Davon Menge	2,6	2,7

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Beauty Care** erzielte auch im dritten Quartal ein gutes organisches Umsatzwachstum und einen guten Anstieg der bereinigten Umsatzrendite. Unseren profitablen Wachstumskurs setzen wir hiermit erfolgreich fort. Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres um 3,1 Prozent steigern. Damit entwi-

ckelten wir uns erneut besser als unsere relevanten Märkte und konnten Marktanteile ausbauen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung.

Wachstumsmotor der guten Umsatzentwicklung waren wie in den vergangenen Quartalen unsere Wachstumsmärkte. Insgesamt gelang es uns hier, den Umsatz im zweistelligen Bereich zu steigern. Besonders starke Impulse gingen von Asien (ohne Japan) und Lateinamerika aus. Auch die Regionen Afrika/Nahost und Osteuropa unterstützten die Entwicklung durch ein sehr starkes Umsatzwachstum.

Die reifen Märkte zeigten auch im dritten Quartal eine negative Marktentwicklung und sind von weiter zunehmenden Promotionsaktivitäten und gestiegenem Preisdruck gekennzeichnet. In diesem herausfordernden Wettbewerbsumfeld lag der Umsatz leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Entgegen dem Trend rückläufiger Märkte konn-

Innovation



Syoss Oleo Intense

Syoss Oleo Intense, die erste permanente Öl-Coloration ohne Ammoniak von Syoss, vereint ultimative Farbtiefe mit optimaler Verträglichkeit und intensiver Pflege. Die einzigartige nicht-tropfende Öl-Creme-Formel verleiht maximale Farbtiefe und schenkt bis zu 90 Prozent mehr Glanz – ohne Ammoniak für optimale Kopfhautverträglichkeit. Der extra Nutri-Öl-Boost verleiht ein weiches, gesund aussehendes und kraftvolles Haar.
www.syoss.de

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Beauty Care finden Sie im Internet:
www.henkel.de/produkte-und-marken

ten wir insbesondere in Nordamerika einen guten Umsatzzuwachs erzielen. In Westeuropa entwickelte sich der Umsatz in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld stabil. In Japan erreichte der Umsatz nicht das Niveau des Vorjahresquartals.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis betrug im dritten Quartal 132 Mio Euro. Die bereinigte Umsatzrendite stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal erneut an und verbesserte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 14,9 Prozent. Durch Preiserhöhungen, fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerungen in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Auswirkungen des sich weiter verschärfenden Promotionswettbewerbs zu kompensieren und die Bruttomarge weiter zu steigern. Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verzeichneten wir sowohl ergebnis- als auch kapitalbedingt einen Anstieg um 2,7 Prozentpunkte auf 24,1 Prozent. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz entwickelte sich stabil gegenüber dem Vorjahresquartal.

Zahlreiche Innovationen stärkten unsere Geschäftsfelder.

Unser *Markenartikelgeschäft* erzielte im dritten Quartal erneut eine gute Umsatzsteigerung. Sie wurde unterstützt durch erfolgreiche Innovationen, mit denen wir unsere Marktpositionen weiter ausbauen konnten.

Im Bereich Haarcolorationen definiert die Innovation Syoss Oleo Intense einen neuen Standard im Markt. Syoss Oleo Intense ist die erste ammoniakfreie, permanente Coloration von Syoss, die durch pure Öle aktiviert wird und strahlende Farbintensität sowie 90 Prozent mehr Glanz bietet. Zusätzlich wurde Palette Deluxe eingeführt mit einem Elixier aus sieben wertvollen Ölen für intensive Farben und bis zu 30 Prozent mehr Pflege.

In der Haarpflege vergrößerten wir unser Produktportfolio durch Syoss Supreme Selection. In dieser neuen Linie haben Friseur-Experten zwei Linien

hochwertiger und professioneller Pflege zusammengestellt: die Linie Restore für ultrapräzise Reparatur von Haarschäden und die Linie Revive für Farbglanzintensivierung und Farbversiegelung.

Die Entwicklung im Bereich Haarstyling war geprägt durch die Einführung von Taft Stylist Selection, der ersten Taft-Serie in Stylistenqualität.

Im Bereich Körperpflege lag der Schwerpunkt im dritten Quartal auf starken Innovationen, die speziell für den Mann entwickelt wurden. Mit Fa Men Attraction Force wurde die erste Körperpflegeserie von Fa eingeführt, die mit Pheromonen angereichert ist. Außerdem führten wir Right Guard Xtreme Aerosol ein, das erste Anti-Transpirant mit extra starkem Schutz vor Körpergeruch für bis zu 72 Stunden.

Im Bereich Hautpflege führten wir unter der Marke Diadermine die Anti-Age-Pflegelinie Lift+Skin Perfection ein. Hochwirksame Anti-Age-Peptide und der Kollagenaktivator Lift+ perfektionieren die Hautstruktur für einen intensiven Lifting-Effekt und ein sichtbar verfeinertes Hautbild.

Theramed Pro Electric Total Repair ist die Neuheit in der Zahn- und Mundpflege für elektrische Zahnbürsten. Die revolutionäre Zahncreme repariert Mikrodefekte im Zahnschmelz dank einzigartiger Flüssig-Zahnschmelz-Technologie.

In unserem *Friseurgeschäft* lag der Umsatz leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Während wir in den Wachstumsmärkten ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielten, bremste der starke Marktrückgang in den reifen Märkten, vor allem in den südeuropäischen Ländern, unsere Geschäftsentwicklung.

Die Einführung von Supreme Keratin unterstrich weltweit die Innovationskraft von Schwarzkopf Professional. Diese salonexklusive Anwendung, ergänzt durch ein abgestimmtes Heimpflegesystem, ermöglicht es Salons, sich vom Wettbewerb abzuheben.

Top-Marken


Schwarzkopf


Dial

syoss

Adhesive Technologies

Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro

2009 1.630

2010 1.945

2011 2.020

2012 2.153

2013 2.095

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	3. Q/2012	3. Q/2013	+/-	1-9/2012	1-9/2013	+/-
Umsatz	2.153	2.095	-2,7%	6.252	6.177	-1,2%
Anteil am Konzernumsatz	50%	50%		50%	49%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	329	365	+11,2%	939	1.012	+7,8%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) ²	345	373	+8,2%	963	1.055	+9,5%
Umsatzrendite (EBIT)	15,3%	17,4%	+2,1 pp	15,0%	16,4%	+1,4 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) ²	16,0%	17,8%	+1,8 pp	15,4%	17,1%	+1,7 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	17,9%	21,5%	+3,6 pp	17,2%	19,7%	+2,5 pp

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro

2009 4.681

2010 5.486

2011 5.867

2012 6.252

2013 6.177

Umsatzveränderung¹

in Prozent	3. Q/2013	1-9/2013
Veränderung zum Vorjahr	-2,7	-1,2
Wechselkurseffekte	-6,7	-3,8
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,0	2,6
Akquisitionen/Divestments	-0,2	0,3
Organisch	4,2	2,3
Davon Preis	0,6	0,8
Davon Menge	3,6	1,5

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** zeigte im dritten Quartal ein gutes organisches Umsatzwachstum und eine hervorragende Entwicklung der bereinigten Umsatzrendite. Das organische Wachstum – bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – lag im Vergleich zum Vorjahresquartal bei 4,2 Prozent, trotz der anhaltend schwachen Entwicklung der für Adhesive Technologies relevanten Industrie-

märkte. Auch im Berichtsquartal haben wir die Weiterentwicklung unseres Portfolios konsequent verfolgt und den Rückzug aus kleineren, strategisch nicht bedeutsamen Randaktivitäten weiter fortgesetzt.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung:

In den Wachstumsmärkten verzeichneten wir eine starke Umsatzsteigerung. Besonders dynamisch entwickelte sich erneut die Region Lateinamerika, in der wir eine Umsatzsteigerung im zweistelligen Bereich getrieben durch das Wachstum in Brasilien erzielen konnten. Getragen wurde das Umsatzwachstum zudem durch starke Zuwächse in Osteuropa. In Asien (ohne Japan) verzeichneten wir eine gute Entwicklung unserer Umsätze; auch in der Region Afrika/Nahost entwickelten sich unsere Geschäfte im Vergleich zum Vorjahr positiv.

Innovation



Ceresit Impactum

Ceresit Impactum ist ein neuartiges Komposit-System für die Wärmedämmung von Außenfassaden (ETICS). Es bietet extrem hohe Widerstandsfähigkeit gegen witterungsbedingte und mechanische Einflüsse. Neben einer exzellenten Wärmedämmung garantiert Ceresit Impactum hohe Flexibilität und Langlebigkeit. Dadurch können der Energieverbrauch sowie die Kosten für Wartung und Instandhaltung der Fassaden deutlich gesenkt werden.
www.ceresit-impactum.com

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies finden Sie im Internet:
www.henkel.de/produkte-und-marken

In den reifen Märkten erzielten wir trotz des schwierigen Marktumfelds eine gute Geschäftsentwicklung. Die höchsten Steigerungen erreichten wir in Westeuropa. In Nordamerika verzeichneten unsere Geschäfte erneut ein gutes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr. In Japan erreichte der Umsatz dagegen nicht das Niveau des Vorjahresquartals.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) konnten wir im Vergleich zum dritten Quartal 2012 um 8,2 Prozent auf 373 Mio Euro steigern. Die bereinigte Umsatzrendite erreichte im dritten Quartal erstmalig einen Wert von 17,8 Prozent und zeigte mit einer Steigerung von 1,8 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahresquartal erneut eine hervorragende Entwicklung. Durch die konsequente Weiterentwicklung unseres Portfolios, fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerungen in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Bruttomarge weiter zu steigern. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erhöhte sich um 3,6 Prozentpunkte auf 21,5 Prozent. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz haben wir gegenüber dem Vorjahresquartal um -1,4 Prozentpunkte verbessert.

Das Geschäftsfeld *Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau* erzielte im dritten Quartal eine gute Umsatzentwicklung. Positive Wachstumsimpulse setzten vor allem unsere Klebstoffe für Haushalt und Reparatur. Im Segment der Produkte für die Bauindustrie haben wir in Mittel- und Osteuropa das innovative Komposit-System Ceresit Impactum eingeführt, das die Gestaltung extrem widerstandsfähiger und gleichzeitig wärmedämmender Fassaden ermöglicht.

Auch im Geschäftsfeld *Verpackungs- und Konsumgüterklebstoffe* verzeichneten wir eine gute Steigerung der Umsätze, auch durch unsere starke Präsenz in den Wachstumsmärkten. Besonders dynamisch entwickelte sich unser Geschäft mit Klebstoffen für Lebensmittel- und Konsumgüterverpackungen. Weitere Impulse setzte unsere

globale Allianz mit der US-amerikanischen Nordson Corporation, einem der Marktführer für Präzisions-Dosieranlagen für Klebstoffe, Dichtstoffe und Beschichtungen. Als Ergebnis dieser strategischen Zusammenarbeit wird derzeit das innovative Freedom™-System global eingeführt. Die Vorteile für unsere Kunden liegen in einer erhöhten Zuverlässigkeit und Prozesseffizienz sowie signifikanten Energieeinsparungen.

Das Geschäftsfeld *Transport und Metall* zeigte einen starken Umsatzzuwachs, trotz der weiterhin zurückhaltenden Marktentwicklung vor allem in Westeuropa. Aufgrund unserer globalen Präsenz, die eine hohe Kundennähe ermöglicht, verzeichnete unser Geschäft mit internationalen Großkunden ein überdurchschnittliches Wachstum. Besonders erfolgreich entwickelten sich unsere Produkte im Bereich der Oberflächenbehandlung und unsere Strukturklebstoffe, die eine wichtige Komponente im Fahrzeugbau bilden.

Im Geschäftsfeld *Allgemeine Industrie* erreichten wir aufgrund unserer breiten Technologiebasis und des führenden Anwendungs-Know-hows in den relevanten Märkten eine gute Umsatzsteigerung. Dazu trug erneut die Geschäftseinheit Fahrzeugreparatur und Instandsetzung bei. Unser Geschäftsmodell, das Training und Applikationsausbildung der Anwender im Kundenbereich als wichtige Komponenten umfasst, unterstützt die positive Umsatzentwicklung.

Das Geschäftsfeld *Elektronik* entwickelte sich uneinheitlich. Insgesamt ging der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal zurück. Die Entwicklung wurde durch die veränderte Verbrauchernachfrage hin zu mobilen Endgeräten, in denen weniger Halbleiter als in PCs eingesetzt werden, beeinflusst. Dagegen konnten wir ein starkes Wachstum mit unseren innovativen Lösungen zum Beispiel für berührungsempfindliche Sensor-Anwendungen oder für die Weiterentwicklung der Hintergrundbeleuchtung von Bildschirmen erzielen.

Top-Marken

LOCTITE**TEROSON****TECHNOMELT**

Finanzbericht Januar bis September 2013

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Beschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruht auf Angaben der Feri EuroRating Services.

Die Weltwirtschaft ist in den ersten neun Monaten 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum moderat um etwa 2 Prozent gewachsen. Die Industrieproduktion und der private Konsum legten mit etwa 2 Prozent ebenfalls moderat zu.

In den ersten neun Monaten 2013 sind sowohl die nordamerikanische Wirtschaft als auch die japanische Wirtschaft um rund 1 Prozent gewachsen. Westeuropas Wirtschaft stagnierte aufgrund der rezessiven wirtschaftlichen Entwicklung insbesondere in einigen südeuropäischen Ländern.

Die Wachstumsregion Asien (ohne Japan) erhöhte ihre Wirtschaftsleistung um rund 5 Prozent. Lateinamerika verzeichnete ein Wachstum von rund 3 Prozent. Das Wirtschaftswachstum in Osteuropa fiel mit etwa 1 Prozent verhalten aus, vor allem aufgrund einer geringeren Nachfrage aus Westeuropa.

Zum US-Dollar wertete der Euro in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1,28 auf 1,32 US-Dollar auf. Weltweit sind die Verbraucherpreise um rund 3 Prozent gestiegen. Die weltweite Arbeitslosenquote lag mit etwa 7 Prozent auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Für Henkel wichtige Branchen

Der Anstieg der privaten Konsumausgaben blieb in den ersten neun Monaten 2013 mit etwa 2 Prozent moderat. Die Verbraucher in Nordamerika steigerten ihre Ausgaben im Vergleich zum Vor-

jahreszeitraum um etwa 2 Prozent. In Westeuropa blieben die Konsumausgaben auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Konsumfreudiger zeigten sich die Wachstumsmärkte mit einem Plus von rund 4 Prozent.

Die Industrieproduktion expandierte in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 mit rund 2 Prozent auf dem Niveau der Gesamtwirtschaft. Der Transportsektor konnte seine Produktion um 1,5 Prozent ausweiten und entwickelte sich damit deutlich schwächer als im Vorjahreszeitraum. Die Elektronikbranche steigerte ihre Produktion um rund 3 Prozent. Die Metallindustrie entwickelte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 mit etwa 3 Prozent positiv. Verhalten war die Entwicklung in konsumnahen Branchen wie der globalen Verpackungsindustrie, die eine konstante Entwicklung zeigte. Die weltweite Bauproduktion konnte in den ersten neun Monaten dieses Jahres um etwa 2 Prozent wachsen.

Auswirkungen auf Henkel

Im Umfeld eines moderaten privaten Konsumklimas ist es uns gelungen, den Umsatz unserer Konsumentengeschäfte organisch deutlich zu erhöhen. Das organische Umsatzwachstum des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies lag in den Monaten Januar bis September 2013 mit 2,3 Prozent auf dem Niveau des Wachstums der Industrieproduktion.

Durch einen leichten Rückgang der Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen sowie durch eine weiterhin strikte Kostendisziplin ist es uns gelungen, die Bruttomarge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter zu steigern.

Geschäftsverlauf Januar bis September 2013

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	1-9/2012 ²	1-9/2013	+/-
Umsatz	12.508	12.503	0,0%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.707	1.821	6,7%
Bereinigtes ³ betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.791	1.932	7,8%
Umsatzrendite (EBIT)	13,6%	14,6%	1,0 pp
Bereinigtes ³ Umsatzrendite (EBIT)	14,3%	15,5%	1,2 pp
Dreivierteljahresüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.145	1.269	10,8%
Bereinigter ³ Dreivierteljahresüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.203	1.354	12,6%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,65	2,93	10,6%
Bereinigtes ³ Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,78	3,13	12,6%
Bereinigtes ³ Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro (2012 vor IAS 19 revised)	2,83	3,13	10,6%

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised.

³ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Ertragslage

Der Umsatz in den ersten neun Monaten 2013 blieb mit 12.503 Mio Euro auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums 2012. Bereinigt um Wechselkurseffekte verbesserte sich der Umsatz um 3,7 Prozent. Die organische Umsatzentwicklung – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – zeigte mit plus 3,6 Prozent eine gute Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2012.

Umsatzveränderung¹

in Prozent	1-9/2013
Veränderung zum Vorjahr	0,0
Wechselkurseffekte	-3,7
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,7
Akquisitionen/Divestments	0,1
Organisch	3,6
– Davon Preis	0,9
– Davon Menge	2,7

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Zu dieser guten organischen Entwicklung trugen alle Unternehmensbereiche mit Preis- und Mengensteigerungen bei: Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care zeigte eine starke organische Wachstumsrate von 6,4 Prozent. Ein gutes organisches Umsatzwachstum von 3,3 Prozent erreichte der Unternehmensbereich Beauty Care. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies

erzielte mit 2,3 Prozent ebenfalls ein gutes organisches Wachstum.

Preis- und Mengeneffekte im Dreivierteljahr 2013

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Laundry & Home Care	6,4	1,3	5,1
Beauty Care	3,3	0,6	2,7
Adhesive Technologies	2,3	0,8	1,5
Henkel-Konzern	3,6	0,9	2,7

Im Dreivierteljahr 2013 kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen mit Bezug auf die Beschreibung unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen, wie wir sie im Geschäftsbericht 2012 ab Seite 47 dargestellt haben.

Um unsere Strukturen kontinuierlich an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen weitere 76 Mio Euro auf (im Dreivierteljahr 2012: 84 Mio Euro). Wir bauen unsere Shared Service Center weiter aus und optimieren weiterhin unser Produktionsnetzwerk.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie

Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro

2009	10.228
2010	11.363
2011	11.804
2012	12.508
2013	12.503

Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis¹

in Mio Euro	1-9/2012	%	1-9/2013	%	Veränderung
Umsatzerlöse	12.508	100,0	12.503	100,0	0,0%
Kosten der umgesetzten Leistungen	- 6.591	- 52,7	6.452	- 51,6	- 2,1 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.917	47,3	6.051	48,4	2,3%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	- 3.255	- 26,1	- 3.268	- 26,1	0,4 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 304	- 2,4	- 309	- 2,4	1,6 %
Verwaltungsaufwendungen	- 555	- 4,4	- 575	- 4,6	3,6 %
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	- 12	- 0,1	33	0,2	-
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.791	14,3	1.932	15,5	7,8%

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie auf Seite 28.

wird durch zahlreiche Sachverhalte geprägt, zum Beispiel Gewinne aus Anlageabgängen und erhaltene Zuwendungen.

Bereinigte Bruttomarge im Dreivierteljahr

in Prozent vom Umsatz

2009	46,0
2010	47,6
2011	46,1
2012	47,3
2013	48,4

Die Kosten der umgesetzten Leistungen reduzierten sich gegenüber dem Dreivierteljahr 2012 um 2,1 Prozent auf 6.452 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um 2,3 Prozent auf 6.051 Mio Euro. Die Bruttomarge konnten wir um 1,1 Prozentpunkte auf 48,4 Prozent steigern. Dazu trugen leicht rückläufige Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen, selektive Preiserhöhungen, Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain bei.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 7,8 Prozent von 1.791 auf 1.932 Mio Euro. Zu dieser Verbesserung trugen alle drei Unternehmensbereiche bei. Die bereinigte Umsatzrendite des Konzerns haben wir von 14,3 auf 15,5 Prozent gesteigert. Eine hervorragende Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Adhesive Technologies mit einer Steigerung von 1,7 Prozentpunkten auf 17,1 Prozent. Hierzu trugen unter anderem die konsequente Ausrichtung unseres Portfolios auf innovative Kundenlösungen sowie Effizienzsteigerungen bei. Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care erreichte insbesondere aufgrund der starken Umsatzentwicklung und des konsequenten Kostenmanagements eine sehr starke Erhöhung der Umsatzrendite von 14,5 auf 15,4 Prozent. Im Unternehmensbereich Beauty Care erzielten wir aufgrund einer guten Umsatzentwicklung und konsequenten Kostenmanagements eine starke Margenverbesserung von 0,4 Prozentpunkten auf 14,9 Prozent.

Bereinigter EBIT im Dreivierteljahr

in Mio Euro

2009	950
2010	1.414
2011	1.528
2012	1.791
2013	1.932

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen auf 3.268 Mio Euro (Vorjahreszeitraum: 3.255 Mio Euro). Damit blieb der Anteil am Umsatz mit 26,1 Prozent auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 309 Mio Euro auf und hielten den Anteil am Umsatz mit 2,4 Prozent konstant. Die Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Umsatz lagen mit 4,6 Prozent leicht über dem Niveau des Dreivierteljahres 2012.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 33 Mio Euro

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -143 Mio Euro¹ auf -82 Mio Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die Verbesserung unserer Nettofinanzposition sowie auf ein verbessertes Kurssicherungsergebnis

Vergleich Prognose und Ergebnisse 2013

	Aktualisierte Prognose für 2013	Ergebnisse Dreivierteljahr 2013
Organisches Umsatzwachstum	Henkel-Konzern: 3–5 Prozent Unternehmensbereiche: jeweils 3–5 Prozent	Henkel-Konzern: 3,6 Prozent Laundry & Home Care: 6,4 Prozent Beauty Care: 3,3 Prozent Adhesive Technologies: 2,3 Prozent
Bereinigte Umsatzrendite	Steigerung auf etwa 15 Prozent	Steigerung auf 15,5 Prozent
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	Steigerung um etwa 10 Prozent	Steigerung um 10,6 Prozent ²

¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

² Bei Anwendung von IAS 19 revised in den ersten neun Monaten 2012 beträgt das Wachstum 12,6 Prozent (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

zurückzuführen. Darüber hinaus reduzierte sich unser Nettozinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen. Die Steuerquote betrug 25,0 Prozent (bereinigt: 24,9 Prozent).

Der Dreivierteljahresüberschuss erhöhte sich um 10,8 Prozent von 1.177 Mio Euro¹ auf 1.304 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 35 Mio Euro lag der Dreivierteljahresüberschuss bei 1.269 Mio Euro (Dreivierteljahr 2012: 1.145 Mio Euro¹). Der bereinigte Dreivierteljahresüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 1.354 Mio Euro gegenüber 1.203 Mio Euro¹ im Dreivierteljahr 2012. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) haben wir von 2,65 Euro¹ auf 2,93 Euro gesteigert. Bereinigt lag es bei 3,13 Euro gegenüber 2,78 Euro¹ im Vorjahreszeitraum.

Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Im Rahmen des Berichts über das Geschäftsjahr 2012 haben wir für das Geschäftsjahr 2013 die Prognose abgegeben, dass wir ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent erwarten. Für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) haben wir eine Steigerung auf etwa 14,5 Prozent und für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie einen Anstieg von etwa 10 Prozent (2012: 3,70 Euro) prognostiziert.

Im Geschäftsjahr 2013 erwarten wir für den Henkel-Konzern unverändert ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent. Unsere Prognose für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) konkretisieren wir: Wir erwarten nun eine berei-

nigte Umsatzrendite von etwa 15 Prozent. Wir bestätigen die Prognose für die Steigerung des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie um etwa 10 Prozent (2012: 3,70 Euro).

Vermögenslage

Im Vergleich zum Jahresende 2012 liegt die Bilanzsumme nahezu konstant bei 19,5 Mrd Euro.

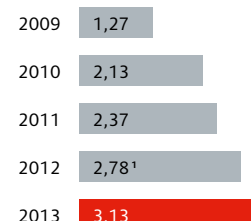
Im **langfristigen Vermögen** verringerten sich die Immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen durch die Währungsumrechnung um -292 Mio Euro. Im leicht gesunkenen Sachanlagevermögen standen den Investitionen in Höhe von 267 Mio Euro Abschreibungen von 218 Mio Euro gegenüber. Währungsbedingt ging das Sachanlagevermögen um -65 Mio Euro zurück.

Das **kurzfristige Vermögen** wuchs von 7,6 Mrd Euro auf 8,0 Mrd Euro. Hier wirkten sich höhere Vorräte sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus. Die Sonstigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich demgegenüber aufgrund der teilweisen Veräußerung unserer Wertpapiere und Terminanlagen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich um 197 Mio Euro auf 1,0 Mrd Euro.

Das **Eigenkapital** einschließlich der nicht beherrschenden Anteile erhöhte sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2012 um 601 Mio Euro auf 10.112 Mio Euro. Die einzelnen Einflüsse auf die Eigenkapitalentwicklung stellen wir auf Seite 29 tabellarisch dar. Die Erhöhung ist im Wesentli-

Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie im Dreivierteljahr

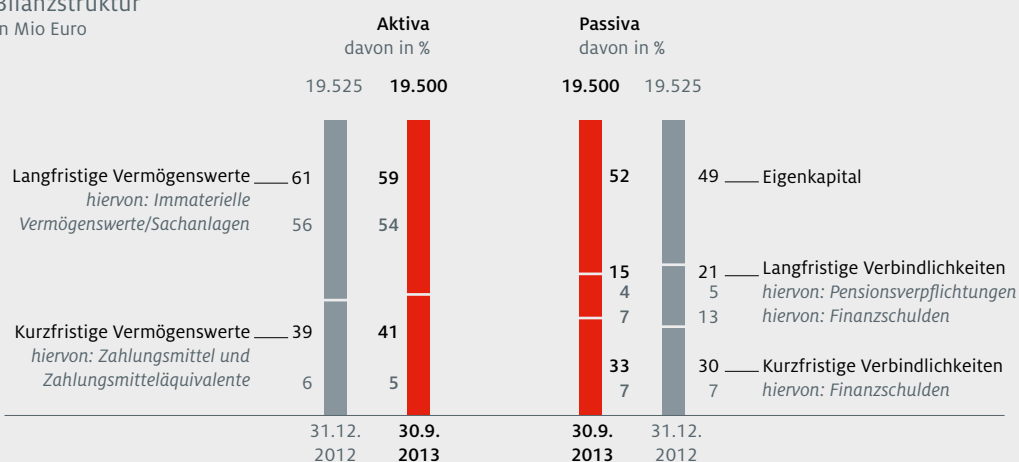
in Euro



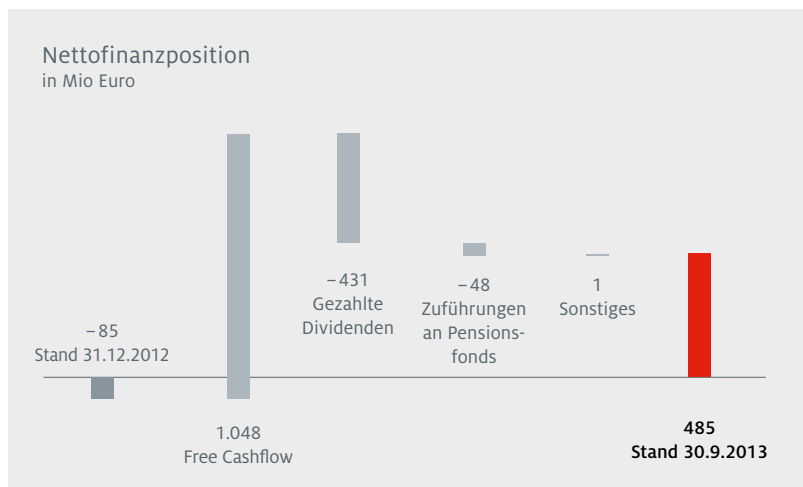
¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised.

Bilanzstruktur

in Mio Euro



¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).



chen auf den Dreivierteljahresüberschuss in Höhe von 1,3 Mrd Euro zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA aus. Die Eigenkapitalquote (das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) stieg von 48,7 auf 51,9 Prozent.

Der Rückgang der **langfristigen Verbindlichkeiten** um 1,2 Mrd Euro auf 3,0 Mrd Euro ist auf die Umgliederung unseres im März 2014 fälligen Senior Bonds mit einem Rückzahlungsbetrag von 1,0 Mrd Euro in die kurzfristigen Finanzschulden zurückzuführen. In den langfristigen Finanzschulden ist zum 30. September 2013 unsere Hybrid-Anleihe mit einem Rückzahlungsbetrag von 1,3 Mrd Euro ausgewiesen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 0,6 Mrd Euro auf 6,4 Mrd Euro gestiegen. Die kurzfristigen Finanzschulden waren im Berichtszeitraum geprägt durch die Umgliederung unseres im März 2014 fälligen Senior Bonds. Gegenläufig verringerten sich die kurzfristigen Finanzschulden aufgrund der Rückzahlung unseres im Juni 2013 fällig gewordenen Senior Bonds. Darüber hinaus entfällt der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten auch auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige Rückstellungen. Diese waren – parallel zur Entwicklung im kurzfristigen Vermögen – höher als zum Jahresende 2012.

Unsere **Nettofinanzposition**¹ haben wir zum 30. September 2013 von einer Nettoverschuldung in eine Nettogeldanlage in Höhe von 485 Mio Euro gewandelt. Zum 31. Dezember 2012 hatte

eine Nettoverschuldung in Höhe von 85 Mio Euro bestanden.

Die operative Schuldendeckung lag im Berichtszeitraum aufgrund unserer Nettogeldanlage deutlich über dem Zielwert von 50 Prozent. Auch der Zinsdeckungsfaktor hat sich, begünstigt durch das niedrigere Zinsergebnis, weiter verbessert.

Finanzkennzahlen

	31.12.2012	30.9.2013
Operative Schuldendeckung ^{1,2} (Jahresüberschuss + Abschreibungen + Zinsanteil Pensionsrückstellungen) / Nettofinanzschulden und Pensionsverpflichtungen	> 500 %	nicht ermittelbar ³
Zinsdeckungsfaktor ² EBITDA / Zinsergebnis inklusive Zinsanteil Pensionsverpflichtungen	14,3	26,1
Eigenkapitalquote Eigenkapital / Bilanzsumme	48,7 %	51,9 %

¹ Berücksichtigung der Hybrid-Anleihe zu 50 Prozent als Fremdkapital.

² Vorjahreswerte angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

³ Wert aufgrund unserer positiven Nettofinanzposition nicht ermittelbar.

Finanzlage

Die Entwicklung der Finanzlage wird in der Konzernkapitalflussrechnung auf Seite 30 im Einzelnen dargestellt.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Dreivierteljahr 2013 mit 1.374 Mio Euro unter dem sehr hohen Niveau des Vorjahreszeitraums (1.766 Mio Euro). Dem leicht gestiegenen betrieblichen Ergebnis sowie geringeren Zahlungen für Ertragsteuern standen höhere Abflüsse bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den Vorräten gegenüber. Darüber hinaus wirkten sich die höheren Auszahlungen für variable Mitarbeitervergütungen mindernd aus.

Zur Verbesserung des Einblicks in die Finanzlage des Henkel-Konzerns haben wir beginnend mit dem ersten Quartal 2013 die Definition unseres Netto-Umlaufvermögens angepasst und beziehen nun weitere kunden- und lieferantenbezogene Forderungen und Verbindlichkeiten in die Kalkulation ein. Die Vorjahreskennzahl wurde entsprechend angepasst. Das Netto-Umlaufvermögen² bezogen auf die Umsatzerlöse hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,4 Prozentpunkte auf 4,5 Prozent verbessert.

Nettofinanzposition¹

in Mio Euro



¹ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zuzüglich kurzfristig monetisierbarer, als „zur Veräußerung verfügbar“ oder nach der „Fair Value Option“ klassifizierter Finanzinstrumente abzüglich der Finanzschulden sowie zuzüglich positiver und abzüglich negativer Marktwerte der Sicherungsgeschäfte.

² Vorräte zuzüglich geleisteter Anzahlungen und Forderungen gegen Kunden und Lieferanten abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Lieferanten sowie kurzfristiger Vertriebsrückstellungen.

Der Mittelabfluss im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** (-217 Mio Euro) war niedriger als im Dreivierteljahr 2012 (-358 Mio Euro). Hier führten vor allem die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten zu gesunkenen Abflüssen. Zudem fielen höhere Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen an.

Der Mittelabfluss im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag mit -1.298 Mio Euro trotz der Tilgung unseres im Juni 2013 fällig gewordenen Senior Bonds sowie höherer Dividendenzahlungen deutlich unter dem Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum (-1.465 Mio Euro). Der Vorjahreszeitraum war geprägt durch hohe Auszahlungen für unsere in den Sonstigen Finanzierungsvorgängen ausgewiesenen Investitionen in kurzfristige Wertpapiere und Terminanlagen. Im Berichtszeitraum wurden die Erlöse aus der teilweisen Veräußerung dieser Wertpapiere und Terminanlagen zur Rückzahlung unseres Senior Bonds genutzt. Darüber hinaus war der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit entlastet durch die Aufnahme kurzfristiger Finanzmittel.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** in der Konzernkapitalflussrechnung gingen mit 1.051 Mio Euro gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 187 Mio Euro zurück.

Der **Free Cashflow** in Höhe von 1.048 Mio Euro ist im Vergleich zum Dreivierteljahr 2012 (1.338 Mio Euro) vor dem Hintergrund des niedrigeren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit gesunken.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betrugen 267 Mio Euro und lagen damit auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. In Immaterielle Vermögenswerte haben wir 26 Mio Euro investiert (Vorjahreszeitraum: 20 Mio Euro). Der Großteil der Investitionen entfiel auf die Unternehmensbereiche Adhesive Technologies und Laundry & Home Care. Rund drei Viertel der Investitionssumme haben wir für Erweiterungsinvestitionen und Rationalisierungsmaßnahmen aufgewendet, zum Beispiel für die Einführung innovativer Produktlinien sowie für die Optimierung unserer Produktionsstruktur und unserer Geschäftsprozesse.

Große Einzelprojekte des Jahres 2013 waren bisher:

- Errichtung eines automatischen Hochregallagers als Zentrallager für Deutschland in Düsseldorf, Deutschland (Laundry & Home Care),
- Errichtung einer Abfülllinie für innovative Verpackungen für Haarcolorationen in Viersen, Deutschland (Beauty Care),
- Bau einer Fabrik zur Herstellung von Bautechnik-Produkten in Stavropol, Russland (Adhesive Technologies),
- Bau von Spritzgießanlagen zur Herstellung von funktionalen Bauelementen für die Automobilindustrie in Richmond, Virginia, USA (Adhesive Technologies),
- Konsolidierung von Produktionsstandorten sowie Ausbau der Produktionskapazität in Shanghai, China (Adhesive Technologies),
- Konsolidierung und Optimierung unserer IT-Systemlandschaft zur Steuerung der Geschäftsprozesse in der Region Asien/Pazifik.

Regional verteilten sich die Investitionen größtenteils auf Westeuropa, Osteuropa sowie Asien.

Investitionen im Dreivierteljahr 2013

in Mio Euro	Bestehendes Geschäft	Akquisitionen	Gesamt
Immaterielle Vermögenswerte	26	4	30
Sachanlagen	267	-	267
Summe	293	4	297

Akquisitionen und Divestments

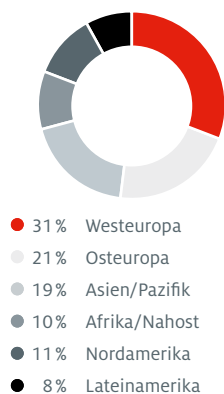
Mit Wirkung zum 4. September 2013 haben wir eine Akquisition in Südafrika im Bereich Haarpflege abgeschlossen. Mit dieser Akquisition wollen wir unsere Präsenz in unseren Wachstumsmärkten weiter verstärken.

Es ergaben sich keine Änderungen in der Geschäfts- und Organisationsstruktur. Für eine ausführliche Darstellung der Organisation und Geschäftstätigkeit verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2012 ab Seite 47.

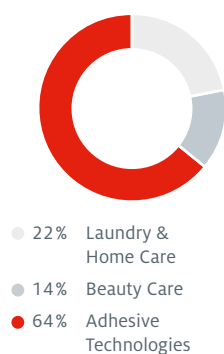
Unser Langfrist-Rating liegt weiterhin bei „A flat“ (Standard & Poor's) beziehungsweise „A2“ (Moody's). Diese sind auch unsere Ziel-Ratings. Bei der Evaluierung von möglichen Akquisitionen werden wir auch zukünftig darauf achten, sie nicht zu gefährden.

Ausblick

Mitarbeiter nach Regionen



F&E-Aufwand nach Unternehmensbereichen



Mitarbeiter

Am 30. September 2013 beschäftigten wir 46.838 Mitarbeiter (30. September 2012: 46.813).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres haben wir unsere Shared Service Center weiter ausgebaut und entsprechend dieser Strategie die Zahl unserer Mitarbeiter in den Wachstumsregionen Osteuropa, Lateinamerika und Asien/Pazifik (ohne Japan) erhöht.

Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betrugen unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 312 Mio Euro (bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen: 309 Mio Euro) nach 306 Mio Euro (bereinigt: 304 Mio Euro) im Vorjahreszeitraum. In Relation zum Umsatz liegen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert bei 2,5 Prozent. Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen blieb die Quote konstant bei 2,4 Prozent.

Die Entwicklung von innovativen Produkten spielt für uns eine zentrale Rolle. Die im Geschäftsbericht 2012 ab Seite 74 beschriebene Forschungs- und Entwicklungsstrategie hat sich nicht verändert.

Der Ausblick zur Entwicklung der Weltwirtschaft beruht auf Daten der Feri EuroRating Services.

Für das Jahr 2013 erwarten wir eine weiterhin nur moderate Entwicklung des Weltwirtschaftswachstums und gehen von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von etwa 2 Prozent aus.

Für die reifen Märkte rechnen wir mit einem verhaltenen Wachstum von etwa 1 Prozent. Die nordamerikanische und japanische Wirtschaft werden voraussichtlich um etwa 2 Prozent wachsen. Für Westeuropa rechnen wir nach einer leicht rückläufigen Entwicklung im Jahr 2012 mit einer konstanten Entwicklung im Jahr 2013.

Die Wachstumsmärkte werden auch 2013 wieder ein vergleichsweise robustes Wirtschaftswachstum von rund 4 Prozent erzielen. Für Asien (ohne Japan) gehen wir von einer Erhöhung der Wirtschaftsleistung um etwa 5 Prozent aus und für Lateinamerika von einem Plus von etwa 3 Prozent. Osteuropa wird um rund 1 Prozent wachsen. Für die Region Afrika/Nahost erwarten wir ein Wirtschaftswachstum von rund 3 Prozent.

Die Inflation wird 2013 weltweit bei etwa 3,5 Prozent liegen. Während wir für die reifen Märkte mit rund 1 Prozent weiterhin ein hohes Maß an Preisstabilität erwarten, rechnen wir in den Wachstumsmärkten mit einer Inflation von durchschnittlich etwa 6 Prozent.

Wir erwarten, dass der private Konsum im Jahr 2013 weltweit um etwa 2 Prozent steigen wird. In den reifen Märkten werden die Konsumenten rund 1 Prozent mehr ausgeben als im Vorjahr. Die Wachstumsmärkte werden sich auch 2013 mit einem Plus von etwa 4 Prozent konsumfreudiger zeigen.

Die Industrie wird im Vergleich zum Vorjahr weltweit um etwa 3 Prozent wachsen und stärker als die Gesamtwirtschaft expandieren.

Für die Transportindustrie rechnen wir mit einem Plus von etwa 3,5 Prozent. Die Produktion der für Henkel wichtigen Abnehmerbranche Elektronik wird um etwa 3,5 Prozent und damit über dem Niveau von 2012 zunehmen. Die Produktion in der Metallindustrie wird um etwa 3,5 Prozent ausgeweitet werden. Vergleichsweise

robuster als im Vorjahr wird die Entwicklung in konsumnahen Branchen wie der globalen Verpackungsindustrie sein, die nach unserer Einschätzung im niedrigen einstelligen Bereich wachsen wird. Für die weltweite Bauwirtschaft erwarten wir ein Produktionsplus von etwa 2 Prozent.

Chancen und Risiken

Bei der Bewertung der Chancen und Risiken kam es in den ersten neun Monaten 2013 zu keinen wesentlichen Veränderungen gegenüber unseren Ausführungen im Geschäftsbericht 2012. Die aktuelle Einschätzung des Risikos aus Rechtsstreitigkeiten ist in diesem Abschluss berücksichtigt. Bezüglich der Darstellung der Chancen und Risikofelder verweisen wir auf den Risikobericht ab Seite 92 sowie auf das Kapitel „Chancen“ auf Seite 100 in unserem Geschäftsbericht 2012.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft oder des Konzerns gefährden könnten. Der Sachstand zu unserer Klage gegen den Bußgeldbescheid der französischen Kartellbehörde in Höhe von 92 Mio Euro ist unverändert.

Ausblick des Henkel-Konzerns 2013

Im Geschäftsjahr 2013 erwarten wir für den Henkel-Konzern ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent. Wir sind zuversichtlich, dass das Wachstum der Unternehmensbereiche jeweils in dieser Bandbreite liegen wird.

Die Basis dafür bildet unsere starke Wettbewerbsposition. Diese werden wir mit unserer Innovationskraft, unseren starken Marken und führenden Marktpositionen sowie der Qualität unseres Portfolios festigen und ausbauen. Unsere Marktposition und Anpassungen unserer Strukturen an sich stetig ändernde Marktverhältnisse werden zusammen mit der erwarteten Umsatzsteigerung unsere Ergebnisse positiv beeinflussen.

Wir konkretisieren unsere Prognose für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) von bisher etwa 14,5 Prozent auf etwa 15 Prozent (2012: 14,1 Prozent) und gehen davon aus, dass alle Unternehmensbereiche zu der Steigerung gegenüber dem Vorjahr beitragen werden. Für den Anstieg des

bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie erwarten wir unverändert etwa 10 Prozent (2012: 3,70 Euro).

Darüber hinaus erwarten wir für 2013 die folgenden Entwicklungen:

- Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen auf Vorjahresniveau (bisher: moderater Anstieg),
- Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von etwa 125 Mio Euro,
- Investitionen in Sachanlagen in Höhe von etwa 450 Mio Euro (bisher: etwa 500 Mio Euro).

Ausblick 2013

Organisches Umsatzwachstum

3 – 5 %

Bereinigte Umsatzrendite

~ 15 %

Wachstum des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie

~ 10 %

Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2013 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns eingetreten.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio Euro	30.9.2012	%	31.12.2012	%	30.9.2013	%
Immaterielle Vermögenswerte	8.835	44,6	8.645	44,3	8.353	42,8
Sachanlagen	2.310	11,6	2.314	11,9	2.267	11,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	233	1,2	258	1,3	210	1,1
Ertragsteuererstattungsansprüche	1	–	1	–	6	–
Übrige Vermögenswerte	119	0,7	117	0,6	107	0,6
Aktive latente Steuern	527	2,6	592	3,0	517	2,7
Langfristige Vermögenswerte	12.025	60,7	11.927	61,1	11.460	58,8
Vorräte	1.554	7,9	1.478	7,6	1.580	8,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.298	11,6	2.021	10,4	2.695	13,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	1.637	8,3	2.443	12,5	2.294	11,8
Ertragsteuererstattungsansprüche	150	0,7	164	0,8	130	0,7
Übrige Vermögenswerte	208	1,1	216	1,1	252	1,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.900	9,6	1.238	6,3	1.041	5,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	23	0,1	38	0,2	48	0,2
Kurzfristige Vermögenswerte¹	7.770	39,3	7.598	38,9	8.040	41,2
Aktiva insgesamt¹	19.795	100,0	19.525	100,0	19.500	100,0

Passiva

in Mio Euro	30.9.2012	%	31.12.2012	%	30.9.2013	%
Gezeichnetes Kapital	438	2,2	438	2,2	438	2,2
Kapitalrücklage	652	3,3	652	3,4	652	3,3
Eigene Aktien	–91	–0,5	–91	–0,5	–91	–0,5
Gewinnrücklagen ¹	9.165	46,3	9.381	48,0	10.293	52,9
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	–899	–4,5	–1.004	–5,1	–1.313	–6,7
Eigenkapital der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	9.265	46,8	9.376	48,0	9.979	51,2
Nicht beherrschende Anteile	123	0,6	135	0,7	133	0,7
Eigenkapital¹	9.388	47,4	9.511	48,7	10.112	51,9
Pensionsverpflichtungen	1.187	6,0	960	4,9	866	4,4
Ertragsteuerrückstellungen	84	0,4	66	0,3	65	0,3
Sonstige Rückstellungen	302	1,5	265	1,4	293	1,5
Finanzschulden	2.464	12,5	2.454	12,6	1.394	7,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	27	0,1	16	0,1	1	–
Übrige Verbindlichkeiten	21	0,1	18	0,1	15	0,1
Passive latente Steuern	457	2,3	449	2,3	386	2,0
Langfristige Verbindlichkeiten	4.542	22,9	4.228	21,7	3.020	15,4
Ertragsteuerrückstellungen	236	1,2	189	1,0	200	1,1
Sonstige Rückstellungen	1.040	5,3	1.264	6,5	1.458	7,5
Finanzschulden	1.486	7,5	1.320	6,7	1.362	7,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.722	13,8	2.647	13,6	2.943	15,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	93	0,5	111	0,6	82	0,4
Übrige Verbindlichkeiten	261	1,3	219	1,1	277	1,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	27	0,1	27	0,1	24	0,1
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	–	–	9	–	22	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.865	29,7	5.786	29,6	6.368	32,7
Passiva insgesamt¹	19.795	100,0	19.525	100,0	19.500	100,0

¹ Werte zum 30.9.2012 angepasst unter Anwendung von IAS 8 (siehe Erläuterungen im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 116 und 117).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio Euro	3. Q/2012 ¹	%	3. Q/2013	%	Veränderung
Umsatzerlöse	4.294	100,0	4.184	100,0	- 2,6%
Kosten der umgesetzten Leistungen ²	- 2.277	- 53,0	- 2.175	- 52,0	- 4,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.017	47,0	2.009	48,0	- 0,4%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ²	- 1.106	- 25,8	- 1.059	- 25,3	- 4,2%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ²	- 99	- 2,3	- 101	- 2,4	2,0%
Verwaltungsaufwendungen ²	- 213	- 5,0	- 202	- 4,8	- 5,2%
Sonstige betriebliche Erträge	24	0,6	19	0,4	- 20,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 37	- 0,9	- 17	- 0,4	- 54,1%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	586	13,6	649	15,5	10,6%
Zinsertrag	12	0,3	3	0,1	- 75,0%
Zinsaufwand	- 64	- 1,5	- 28	- 0,7	- 56,3%
Zinsergebnis	- 52	- 1,2	- 25	- 0,6	- 51,9%
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-	-
Finanzergebnis	- 52	- 1,2	- 25	- 0,6	- 51,9%
Ergebnis vor Steuern	534	12,4	624	14,9	16,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 132	- 3,1	- 155	- 3,7	17,4%
<i>Steuerquote in %</i>	<i>24,7</i>		<i>24,8</i>		
Quartalsüberschuss	402	9,4	469	11,2	16,7%
– auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 12	- 0,3	- 11	- 0,3	- 8,3%
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	390	9,1	458	10,9	17,4%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	0,89	1,05		18,0%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	0,90	1,06		17,8%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert (2012 vor IAS 19 revised)	in Euro	0,91	1,05		15,4%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert (2012 vor IAS 19 revised)	in Euro	0,92	1,06		15,2%

Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	3. Q/2012 ¹	3. Q/2013	Veränderung
EBIT (wie berichtet)	586	649	10,6 %
Einmalige Erträge	–	–	–
Einmalige Aufwendungen	–	4	–
Restrukturierungsaufwendungen	45	19	–
Bereinigter EBIT	631	672	6,5 %
<i>Bereinigte Umsatzrendite</i>	<i>in %</i> 14,7	16,1	1,4 pp
<i>Bereinigte Steuerquote</i>	<i>in %</i> 25,0	24,7	– 0,3 pp
Bereinigter Quartalsüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	422	476	12,8 %
Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie	in Euro 0,96	1,09	13,5 %
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro 0,97	1,10	13,4 %
Bereinigter Quartalsüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA (2012 vor IAS 19 revised)	429	476	11,0 %
Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie (2012 vor IAS 19 revised)	in Euro 0,98	1,09	11,2 %
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie (2012 vor IAS 19 revised)	in Euro 0,99	1,10	11,1 %

¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).² Restrukturierungsaufwendungen im dritten Quartal 2013: 19 Mio Euro (im dritten Quartal 2012: 45 Mio Euro), davon: Kosten der umgesetzten Leistungen 9 Mio Euro (im dritten Quartal 2012: 8 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 2 Mio Euro (im dritten Quartal 2012: 10 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 2 Mio Euro (im dritten Quartal 2012: 0 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 6 Mio Euro (im dritten Quartal 2012: 27 Mio Euro).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio Euro	1-9/2012 ¹	%	1-9/2013	%	Veränderung
Umsatzerlöse	12.508	100,0	12.503	100,0	0,0%
Kosten der umgesetzten Leistungen ²	- 6.607	- 52,8	- 6.470	- 51,7	- 2,1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.901	47,2	6.033	48,3	2,2%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ²	- 3.278	- 26,2	- 3.278	- 26,2	0,0%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ²	- 306	- 2,5	- 312	- 2,5	2,0%
Verwaltungsaufwendungen ²	- 598	- 4,8	- 630	- 5,1	5,4%
Sonstige betriebliche Erträge	77	0,6	100	0,8	29,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 89	- 0,7	- 92	- 0,7	3,4%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.707	13,6	1.821	14,6	6,7%
Zinsertrag	34	0,3	48	0,4	41,2%
Zinsaufwand	- 177	- 1,4	- 130	- 1,1	- 26,6%
Zinsergebnis	- 143	- 1,1	- 82	- 0,7	- 42,7%
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-	-
Finanzergebnis	- 143	- 1,1	- 82	- 0,7	- 42,7%
Ergebnis vor Steuern	1.564	12,5	1.739	13,9	11,2%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 387	- 3,1	- 435	- 3,5	12,4%
<i>Steuerquote in %</i>	<i>24,7</i>		<i>25,0</i>		
Dreivierteljahresüberschuss	1.177	9,4	1.304	10,4	10,8%
- auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 32	- 0,3	- 35	- 0,3	9,4%
- auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.145	9,1	1.269	10,1	10,8%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	2,63	2,91		10,6%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	2,65	2,93		10,6%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert (2012 vor IAS 19 revised)	in Euro	2,68	2,91		8,6%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert (2012 vor IAS 19 revised)	in Euro	2,70	2,93		8,5%

Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	1-9/2012 ¹	1-9/2013	Veränderung
EBIT (wie berichtet)	1.707	1.821	6,7 %
Einmalige Erträge ³	–	– 10	–
Einmalige Aufwendungen ⁴	–	45	–
Restrukturierungsaufwendungen	84	76	–
Bereinigter EBIT	1.791	1.932	7,8 %
<i>Bereinigte Umsatzrendite</i>	<i>in %</i> 14,3	15,5	1,2 pp
<i>Bereinigte Steuerquote</i>	<i>in %</i> 25,1	24,9	– 0,2 pp
Bereinigter Dreivierteljahresüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	1.203	1.354	12,6 %
Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie	in Euro 2,77	3,11	12,3 %
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro 2,78	3,13	12,6 %
Bereinigter Dreivierteljahresüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA (2012 vor IAS 19 revised)	1.226	1.354	10,4 %
Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie (2012 vor IAS 19 revised)	in Euro 2,81	3,11	10,7 %
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie (2012 vor IAS 19 revised)	in Euro 2,83	3,13	10,6 %

¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

² Restrukturierungsaufwendungen im Dreivierteljahresabschluss 2013: 76 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2012: 84 Mio Euro), davon: Kosten der umgesetzten Leistungen 18 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2012: 16 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 10 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2012: 23 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 3 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2012: 2 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 45 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2012: 43 Mio Euro).

³ Gewinn aus der Veräußerung von Technologien zur Enzymproduktion im Unternehmensbereich Laundry & Home Care.

⁴ Davon 35 Mio Euro Wertminderungen auf die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte unserer Gesellschaften im Iran.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio Euro

	3. Q/2012 ¹	3. Q/2013	1–9/2012 ¹	1–9/2013
Quartalsüberschuss/Dreivierteljahresüberschuss	402	469	1.177	1.304
<i>Zu reklassifizierende Ergebnisse:</i>				
Unterschied aus Währungsumrechnung	– 132	– 241	25	– 337
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge-Rücklage gemäß IAS 39)	4	4	15	14
Gewinne aus Finanzinstrumenten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ (Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“)	–	–	3	1
<i>Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:</i>				
Versicherungsmathematische Gewinne einschließlich der Effekte aus Vermögenswertbegrenzungen	– 148	28	– 129	54
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	– 276	– 209	– 86	– 268
Gesamtergebnis der Periode	126	260	1.091	1.036
– auf nicht beherrschende Anteile entfallend	10	2	32	22
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	116	258	1.059	1.014

¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital			Eigene Aktien	Gewinn-rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	Stamm-aktien	Vorzugs-aktien	Kapital-rücklage			Wäh-rungs-umrech-nung	Hedge-Rücklage gem. IAS 39	Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“			
in Mio Euro											
Stand 31.12.2011/1.1.2012¹	260	178	652	– 93	8.494	– 662	– 278	– 2	8.549	121	8.670
Dreivierteljahresüberschuss ²	–	–	–	–	1.145	–	–	–	1.145	32	1.177
Sonstiges Ergebnis ²	–	–	–	–	– 129	25	15	3	– 86	–	– 86
Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	–	1.016	25	15	3	1.059	32	1.091
Ausschüttungen	–	–	–	–	– 342	–	–	–	– 342	– 24	– 366
Verkauf eigener Aktien	–	–	–	2	3	–	–	–	5	–	5
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen bei bestehender Kontrolle	–	–	–	–	– 5	–	–	–	– 5	– 3	– 8
Sonstige neutrale Veränderungen	–	–	–	–	– 1	–	–	–	– 1	– 3	– 4
Stand 30.9.2012¹	260	178	652	– 91	9.165	– 637	– 263	1	9.265	123	9.388
Stand 31.12.2012/1.1.2013	260	178	652	– 91	9.381	– 806	– 199	1	9.376	135	9.511
Dreivierteljahresüberschuss	–	–	–	–	1.269	–	–	–	1.269	35	1.304
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–	54	– 324	14	1	– 255	– 13	– 268
Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	–	1.323	– 324	14	1	1.015	21	1.036
Ausschüttungen	–	–	–	–	– 407	–	–	–	– 407	– 24	– 431
Verkauf eigener Aktien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen bei bestehender Kontrolle	–	–	–	–	– 3	–	–	–	– 3	–	– 3
Sonstige neutrale Veränderungen	–	–	–	–	– 1	–	–	–	– 1	–	– 1
Stand 30.9.2013	260	178	652	– 91	10.293	– 1.130	– 185	2	9.979	133	10.112

¹ Werte zum 1.1.2012 und 30.9.2012 angepasst unter Anwendung von IAS 8 (siehe Erläuterungen im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 116 und 117).² Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio Euro	3. Q/2012	3. Q/2013	1–9/2012	1–9/2013
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	586	649	1.707	1.821
Gezahlte Ertragsteuern	– 127	– 169	– 478	– 396
Abschreibungen/Wertminderungen (Impairment) und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ¹	104	99	300	320
Gewinne/Verluste aus Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie aus Divestments	– 1	– 3	– 5	– 28
Veränderung der Vorräte	55	– 28	13	– 187
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	49	– 275	– 413
Veränderung sonstiger Vermögenswerte	16	– 20	– 3	– 50
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79	52	301	379
Veränderung anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	218	126	206	– 72
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	937	755	1.766	1.374
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	– 98	– 116	– 286	– 293
Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	– 110	– 4	– 115	– 4
Investitionen in „at-equity“ bilanzierte Beteiligungen und gemeinschaftlich geführte Unternehmen	–	–	– 4	–
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	3	–	3	26
Erlöse aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	18	44	54
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 201	– 102	– 358	– 217
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA	–	–	– 342	– 407
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner	– 14	– 6	– 24	– 24
Erhaltene Zinsen	11	9	31	35
Gezahlte Zinsen	– 52	– 13	– 141	– 62
<i>Gezahlte und erhaltene Dividenden und Zinsen</i>	<i>– 55</i>	<i>– 10</i>	<i>– 476</i>	<i>– 458</i>
Tilgung von Anleihen	–	–	–	– 1.000
Sonstige Veränderung der Finanzschulden	34	– 425	– 15	17
Zuführungen an Pensionsfonds	– 25	– 12	– 61	– 48
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	– 24	– 17	– 76	– 60
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	– 1	–	– 8	– 3
Sonstige Finanzierungsvorgänge ²	– 304	– 242	– 829	254
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 375	– 706	– 1.465	– 1.298
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	361	– 53	– 57	– 141
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	– 7	– 31	– 23	– 46
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	354	– 84	– 80	– 187
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.7./1.1.	1.546	1.135	1.980	1.238
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.9.	1.900	1.051	1.900	1.051
abzüglich als Zur Veräußerung gehalten ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	10	–	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.9. (Konzernbilanz)	1.900	1.041	1.900	1.041

¹ Davon: Wertminderungen (Impairment) im Dreivierteljahr 2013: 25 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2012: 4 Mio Euro); im dritten Quartal 2013: 1 Mio Euro (im dritten Quartal 2012: 1 Mio Euro).

² Die Sonstigen Finanzierungsvorgänge enthalten im Dreivierteljahr 2013 Auszahlungen in Höhe von –929 Mio Euro für den Erwerb kurzfristiger Wertpapiere und Terminanlagen (im dritten Quartal 2013 sind Auszahlungen in Höhe von –364 Mio Euro enthalten).

Freiwillige Zusatzinformation Überleitung zum Free Cashflow

in Mio Euro	3. Q/2012	3. Q/2013	1–9/2012	1–9/2013
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	937	755	1.766	1.374
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	– 98	– 116	– 286	– 293
Erlöse aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	18	44	54
Zinssaldo	– 41	– 4	– 110	– 27
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	– 24	– 17	– 76	– 60
Free Cashflow	778	636	1.338	1.048

Ausgewählte Anhangangaben

Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen¹

Drittes Quartal 2013	Laundry & Home Care	Beauty Care	Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau	Industrieklebstoffe	Summe Adhesive Technologies	Summe operative Unternehmensbereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
Umsatz Juli–September 2013	1.167	886	534	1.560	2.095	4.148	36	4.184
Anteil am Konzernumsatz	28 %	21 %	13 %	37 %	50 %	99 %	1 %	100 %
Umsatz Juli–September 2012	1.194	908	554	1.599	2.153	4.255	39	4.294
Veränderung gegenüber Vorjahr	– 2,2 %	– 2,4 %	– 3,6 %	– 2,4 %	– 2,7 %	– 2,5 %	– 7,8 %	– 2,6 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	5,5 %	3,1 %	2,2 %	4,6 %	4,0 %	4,2 %	–	4,1 %
organisch	5,5 %	3,1 %	3,9 %	4,3 %	4,2 %	4,3 %	–	4,2 %
EBIT Juli–September 2013	185	122	96	269	365	672	– 24	649
EBIT Juli–September 2012	168	114	87	241	329	611	– 24	586
Veränderung gegenüber Vorjahr	9,6 %	7,5 %	9,8 %	11,7 %	11,2 %	10,1 %	–	10,6 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2013	15,8 %	13,8 %	18,0 %	17,3 %	17,4 %	16,2 %	–	15,5 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2012	14,1 %	12,5 %	15,8 %	15,1 %	15,3 %	14,3 %	–	13,6 %
Bereinigter EBIT Juli–September 2013	186	132	99	274	373	691	– 19	672
Bereinigter EBIT Juli–September 2012	173	133	91	254	345	651	– 19	631
Veränderung gegenüber Vorjahr	7,6 %	– 0,8 %	9,2 %	7,8 %	8,2 %	6,2 %	–	6,5 %
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2013	15,9 %	14,9 %	18,5 %	17,5 %	17,8 %	16,7 %	–	16,1 %
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2012	14,5 %	14,7 %	16,3 %	15,9 %	16,0 %	15,3 %	–	14,7 %
Eingesetztes Kapital Juli–September 2013²	2.265	2.031	936	5.851	6.787	11.083	80	11.163
Eingesetztes Kapital Juli–September 2012 ^{2,4}	2.456	2.123	1.033	6.297	7.330	11.908	75	11.983
Veränderung gegenüber Vorjahr	– 11,1 %	– 4,3 %	– 9,4 %	– 7,1 %	– 7,4 %	– 7,6 %	–	– 7,6 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli–September 2013	32,6 %	24,1 %	41,0 %	18,4 %	21,5 %	24,3 %	–	23,2 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli–September 2012 ⁴	27,4 %	21,4 %	33,9 %	15,3 %	17,9 %	20,5 %	–	19,6 %
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Juli–September 2013	31	14	10	44	54	99	4	103
Davon Wertminderungen (Impairment) 2013	–	–	–	–	–	–	–	–
Davon Zuschreibungen 2013	–	–	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Juli–September 2012	27	14	12	47	59	100	4	104
Davon Wertminderungen (Impairment) 2012	–	–	1	–	1	1	–	1
Davon Zuschreibungen 2012	–	–	–	–	–	–	–	–
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli–September 2013	43	24	17	33	50	117	3	120
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli–September 2012	43	23	18	103	120	186	3	189
Operatives Bruttovermögen Juli–September 2013³	4.028	3.233	1.488	7.117	8.604	15.865	443	16.309
Operative Verbindlichkeiten Juli–September 2013	1.589	1.401	602	1.684	2.286	5.276	363	5.640
Operatives Vermögen Juli–September 2013³	2.439	1.832	886	5.432	6.318	10.589	80	10.669
Operatives Bruttovermögen Juli–September 2012 ^{3,4}	4.011	3.038	1.503	7.490	8.993	16.042	421	16.463
Operative Verbindlichkeiten Juli–September 2012	1.368	1.111	519	1.621	2.140	4.619	346	4.966
Operatives Vermögen Juli–September 2012^{3,4}	2.643	1.927	984	5.869	6.853	11.422	75	11.497

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.² Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen (Impairment) gemäß IFRS 3.79(b).³ Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.⁴ Werte zum 30.9.2012 angepasst unter Anwendung von IAS 8 (siehe Erläuterungen im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 116 und 117).

Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen¹

Dreivierteljahr 2013

	Laundry & Home Care	Beauty Care	Klebstoffe für Kon- sumenten, Handwerk und Bau	Industrie- klebstoffe	Summe Adhesive Tech- nologies	Summe operative Unterneh- mens- bereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
Umsatz Januar–September 2013	3.531	2.683	1.494	4.683	6.177	12.390	113	12.503
Anteil am Konzernumsatz	28%	22%	12%	37%	49%	99%	1%	100%
Umsatz Januar–September 2012	3.448	2.690	1.532	4.720	6.252	12.391	117	12.508
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,4%	–0,3%	–2,5%	–0,8%	–1,2%	0,0%	–3,2%	0,0%
bereinigt um Wechselkurseffekte	6,4%	2,9%	0,9%	3,1%	2,6%	3,7%	–	3,7%
organisch	6,4%	3,3%	2,5%	2,2%	2,3%	3,6%	–	3,6%
EBIT Januar–September 2013	527	381	235	777	1.012	1.920	–99	1.821
EBIT Januar–September 2012	478	365	221	718	939	1.782	–75	1.707
Veränderung gegenüber Vorjahr	10,2%	4,3%	6,6%	8,2%	7,8%	7,7%	–	6,7%
Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2013	14,9%	14,2%	15,7%	16,6%	16,4%	15,5%	–	14,6%
Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2012	13,9%	13,6%	14,4%	15,2%	15,0%	14,4%	–	13,6%
Bereinigter EBIT Januar–September 2013	544	400	251	804	1.055	2.000	–68	1.932
Bereinigter EBIT Januar–September 2012	500	390	226	738	963	1.854	–62	1.791
Veränderung gegenüber Vorjahr	8,9%	2,6%	11,3%	9,0%	9,5%	7,9%	–	7,8%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2013	15,4%	14,9%	16,8%	17,2%	17,1%	16,1%	–	15,5%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2012	14,5%	14,5%	14,7%	15,6%	15,4%	15,0%	–	14,3%
Eingesetztes Kapital Januar–September 2013²	2.333	2.011	944	5.888	6.832	11.176	91	11.267
Eingesetztes Kapital Januar–September 2012 ^{2,4}	2.415	2.125	1.035	6.223	7.258	11.797	54	11.851
Veränderung gegenüber Vorjahr	–3,4%	–5,4%	–8,9%	–5,4%	–5,9%	–5,3%	–	–4,9%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–September 2013	30,1%	25,2%	33,2%	17,6%	19,7%	22,9%	–	21,5%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–September 2012 ⁴	26,4%	22,9%	28,4%	15,4%	17,2%	20,1%	–	19,2%
Abschreibungen /Wertminderungen/ Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Januar–September 2013	99	42	34	136	170	311	13	324
Davon Wertminderungen (Impairment) 2013	14	1	4	5	9	24	–	24
Davon Zuschreibungen 2013	–	–	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte/ Sachanlagen Januar–September 2012	79	40	33	136	169	288	12	300
Davon Wertminderungen (Impairment) 2012	3	–	1	–	1	4	–	4
Davon Zuschreibungen 2012	–	–	–	1	1	1	–	1
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–September 2013	93	52	52	93	145	290	7	297
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–September 2012	109	55	54	158	212	376	5	381
Operatives Bruttovermögen Januar–September 2013³	4.133	3.178	1.460	7.179	8.638	15.949	522	16.471
Operative Verbindlichkeiten Januar–September 2013	1.629	1.365	567	1.711	2.277	5.271	431	5.702
Operatives Vermögen Januar–September 2013³	2.505	1.813	893	5.468	6.361	10.679	91	10.770
Operatives Bruttovermögen Januar–September 2012 ^{3,4}	3.930	3.012	1.480	7.346	8.826	15.769	404	16.173
Operative Verbindlichkeiten Januar–September 2012	1.335	1.084	495	1.553	2.048	4.467	351	4.818
Operatives Vermögen Januar–September 2012^{3,4}	2.595	1.928	985	5.793	6.778	11.301	54	11.355

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.² Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen (Impairment) gemäß IFRS 3.79(b).³ Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.⁴ Werte zum 30.9.2012 angepasst unter Anwendung von IAS 8 (siehe Erläuterungen im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 116 und 117).

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum Januar bis September 2013 haben wir den für das Gesamtjahr satzungsmäßig festgelegten Dividendenabstand von 2 Euro-cent zwischen Stamm- und Vorzugsaktien zeitanteilig eingerechnet.

Das Aktien-Optionsprogramm ist im Mai 2012 ausgelaufen. Seit dem Geschäftsjahr 2013 ergibt sich hieraus somit kein Verwässerungseffekt mehr. Details erläutern wir in unserem Geschäftsbericht 2012 auf Seite 153.

Ergebnis je Aktie

	1–9/2012 ¹	1–9/2013
Dreivierteljahresüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA in Mio Euro	1.145	1.269
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	259.795.875	259.795.875
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	2,63	2,91
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ²	174.460.902	174.482.305
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,65	2,93
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm	12.431	–
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ³	174.473.333	174.482.305
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	2,63	2,91
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,65	2,93

¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf dieser Seite).

² Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien.

³ Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien (korrigiert um potenzielle Zahl der Aktien aus dem Aktien-Optionsprogramm).

Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 30. September 2013 belief sich unverändert auf 3.680.570 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,7 Mio Euro (0,84 Prozent).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Dreivierteljahresfinanzbericht und den Quartalsabschluss des Henkel-Konzerns haben wir gemäß Paragraf 37x Absatz 3 in Verbindung mit Paragraf 37w Absatz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – und dementsprechend in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt.

Es gelten dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 gültig waren, mit Ausnahme der Anwendung neuer

Rechnungslegungsverlautbarungen im Geschäftsjahr 2013, wie wir sie im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 118 und 119 erläutern. Aus der Anwendung dieser Verlautbarungen ergeben sich, mit Ausnahme des IAS 19 revised, keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Dreivierteljahresfinanzberichts.

Im Juni 2011 veröffentlichte das International Accounting Standards Board (IASB) Änderungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ (überarbeitet 2011, IAS 19 revised). IAS 19 revised ersetzt die erwarteten Erträge aus Pensionsvermögen und den Zinsaufwand auf die Pensionsverpflichtung durch eine einheitliche Nettozinskomponente. Die Verlautbarung ist auf die Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. IAS 19 revised schreibt eine rückwirkende Anwendung und die Darstellung der Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 vor. Aus der rückwirkenden Anwendung ergibt sich für das Dreivierteljahr des Geschäftsjahres 2012 ein um 30 Mio Euro höherer Zinsaufwand. Das Zinsergebnis für das Dreivierteljahr des Geschäftsjahres 2012 nach Anwendung des IAS 19 revised beläuft sich auf –143 Mio Euro (vor Anpassung: –113 Mio Euro).

Um den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiter zu verbessern, sind in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und in der Konzernkapitalflussrechnung Positionen weiter aufgegliedert oder die Positionsbezeichnungen angepasst worden.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung, in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden. Zur Berechnung des Aufwands für Ertragsteuern beziehen wir den geschätzten effektiven Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands ein.

Der aus einem verkürzten Konzernabschluss und einem Konzernzwischenlagebericht bestehende Dreivierteljahresfinanzbericht wurde einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis zum 30. September 2013 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA als oberstes Mutterunternehmen sechs inländische und 167 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA nach dem Kontrollkonzept beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt

die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Stimmrechte werden voll konsolidiert, sofern die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 ergaben sich die in der folgenden Tabelle dargestellten Änderungen des Konsolidierungskreises:

Konsolidierungskreis

Stand 1. Januar 2013	178
Zugänge	2
Verschmelzungen	-
Abgänge	-6
Stand 30. September 2013	174

Die Änderungen des Konsolidierungskreises haben die wesentlichen Konzernabschlussposten nicht nennenswert verändert.

Akquisitionen und Divestments

Zum 10. Januar 2013 haben wir die Gesellschaft Chemofast Anchoring GmbH, Willich, Deutschland, veräußert und einen Erlös in Höhe von 26 Mio Euro erzielt. Zum 31. Dezember 2012 wurden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft in den Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zahlungsmittel im Wert von 4 Mio Euro wurden im Rahmen der Veräußerung auf den Erwerber übertragen. Im Juni 2013 haben wir für den Erwerb von ausstehenden nicht beherrschenden Anteilen an der Henkel Kenya Ltd., Nairobi, Kenia, 3 Mio Euro aufgewendet und unseren Anteilsbesitz von 80 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Mit Wirkung zum 4. September 2013 haben wir eine Akquisition in Südafrika im Bereich Haarpflege abgeschlossen. Mit dieser Akquisition wollen wir unsere Präsenz in unseren Wachstumsmärkten weiter verstärken.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Auf die Bestandteile des Sonstigen Ergebnisses entfallen Steueraufwendungen auf die versicherungsmathematischen Gewinne in Höhe von 19 Mio Euro (30. September 2012: Steuererträge in Höhe von 97 Mio Euro)¹ und Steueraufwendungen aus Cashflow Hedges in Höhe von 7 Mio Euro (30. September 2012: Steueraufwendungen in Höhe von 10 Mio Euro).

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sind im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 10 Mio Euro auf 48 Mio Euro gestiegen. Die Zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten sind im selben Zeitraum von 9 Mio Euro auf 22 Mio Euro gestiegen. Dieser Anstieg ist zum einen auf die Umgliederung der

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unserer Gesellschaften im Iran in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zurückzuführen. Wir beabsichtigen, die Gesellschaften innerhalb von zwölf Monaten zu veräußern. Die sich aus der Bewertung der Vermögenswerte zum niedrigeren Wert aus beizulegendem Zeitwert und Buchwert ergebenden Wertminderungen (Impairments) wurden erfolgswirksam erfasst. Darüber hinaus wird sich aus der Entkonsolidierung beider Gesellschaften voraussichtlich ein zusätzlicher Aufwand ergeben. Wir erwarten, dass der gesamte Aufwand im Zusammenhang mit der Veräußerung bei etwa 55 Mio Euro liegen wird. Mit dem geplanten Verkauf ziehen wir uns vollständig aus dem Iran zurück.

Zum anderen haben sich unsere Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte durch die Umgliederung einer nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Aktivität im Unternehmensbereich Adhesive Technologies erhöht. Gegenläufig wirkte sich die Übertragung der Vermögenswerte der Chemofast Anchoring GmbH auf den Erwerber aus. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2012 als Zur Veräußerung gehalten ausgewiesen.

Finanzinstrumente

Finanzinstrumente, die den Bewertungskategorien „Fair Value Option“, „Zur Veräußerung verfügbar“ und „Zu Handelszwecken gehalten“ zugeordnet sind, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der „Fair Value Option“ bilanzieren wir die in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten unter den Wertpapieren und Terminanlagen ausgewiesenen festverzinslichen Anleihen, für die wir Zinsswaps abgeschlossen haben, um die feste Verzinsung in eine variable Verzinsung umzuwandeln. Als „Zur Veräußerung verfügbar“ werden die in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere und Terminanlagen sowie die nicht „at-equity“ bilanzierten Sonstigen Beteiligungen kategorisiert. In der Bewertungskategorie „Zu Handelszwecken gehalten“ werden lediglich die im Henkel-Konzern gehaltenen derivativen Finanzinstrumente ausgewiesen, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

Die folgende Hierarchie wird verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen:

- Stufe 1: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.
- Stufe 2: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis von Parametern bestimmt werden, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem Markt zur Verfügung stehen.
- Stufe 3: Beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die im Henkel-Konzern als „Zur Veräußerung verfügbar“ oder nach der „Fair Value Option“ kategorisierten und zum

¹ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere mit einem bilanzierten Marktwert von 2.028 Mio Euro fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1. Sämtliche derivativen Finanzinstrumente fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Die derivativen Finanzinstrumente mit einem positiven Marktwert haben einen bilanzierten Marktwert in Höhe von 199 Mio Euro, bei den derivativen Finanzinstrumenten mit einem negativen Marktwert beträgt dieser 30 Mio Euro.

Der Buchwert (einschließlich aufgelaufener Zinsen) der von Henkel begebenen und innerhalb der Finanzschulden ausgewiesenen Anleihen beträgt zum Bilanztag 2.533 Mio Euro. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf 2.530 Mio Euro.

Für Devisentermingeschäfte wird der beizulegende Zeitwert auf Basis der am Bilanztag geltenden aktuellen Referenzkurse der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminaufschlägen und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts im Vergleich zum kontrahierten Devisenkurs ermittelt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder anerkannter Modelle zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet. Die Bewertung der Zinssicherungsinstrumente erfolgt auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows unter Zugrundelegung von Marktzinssätzen, die für die Restlaufzeit der Kontrakte gelten. Diese sind für die beiden wichtigsten Währungen in der nachfolgenden Tabelle angegeben. Sie zeigt die jeweils zum 31. Dezember und 30. September am Interbanken-Markt quotierten Zinssätze.

Zinssätze in Prozent p. a.

zum 31.12./30.9. Laufzeiten	EUR		USD	
	2012	2013	2012	2013
1 Monat	0,07	0,13	0,23	0,18
3 Monate	0,18	0,23	0,42	0,25
6 Monate	0,25	0,34	0,48	0,37
1 Jahr	0,48	0,54	0,88	0,63
2 Jahre	0,38	0,57	0,39	0,47
5 Jahre	0,77	1,25	0,85	1,57
10 Jahre	1,60	2,10	1,82	2,79

Bei der Bewertung von Finanzderivaten zur Sicherung von Rohstoffpreisrisiken nutzen wir aufgrund ihrer Komplexität vornehmlich Simulationsmodelle, die von Börsennotierungen abgeleitet sind. Die Sicherstellung korrekter Bewertungen erfolgt durch regelmäßige Plausibilitätsprüfungen.

Bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente wird das Ausfallrisiko des Vertragspartners durch eine pauschale Anpassung der Marktwerte auf der Basis von Kreditrisikoprämien berücksichtigt.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. September 2013 betrugen die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie Gewähr-

leistungsverträgen insgesamt 5 Mio Euro. Am 31. Dezember 2012 hatten Verbindlichkeiten von 5 Mio Euro bestanden.

Operating-Leasingverpflichtungen

Operating-Leasingverhältnisse im Sinn von IAS 17 umfassen sämtliche Formen der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten einschließlich Miet- und Pachtverträgen. Die Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Ausgewiesen sind Nominalwerte. Die Operating-Leasingverpflichtungen stellen sich zum 30. September 2013 wie folgt dar:

Operating-Leasingverpflichtungen

in Mio Euro	31.12.2012	30.9.2013
Fälligkeit im Folgejahr	71	61
Fälligkeit zwischen 1 bis 5 Jahren	127	110
Fälligkeit über 5 Jahre	33	23
Gesamt	231	194

Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Gesellschaft ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags Henkel zum 13. Dezember 2012 insgesamt 53,65 Prozent der Stimmrechte (139.380.672 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA beträgt.

Erläuterungen zur Konzernsegmentberichterstattung

Im Vergleich zum Konzernabschluss 31. Dezember 2012 haben sich keine Unterschiede in der Segmentierungsgrundlage sowie bei der Darstellung der Segmentergebnisse ergeben. Die Definition der Kennzahl ROCE sowie des operativen Vermögens und des eingesetzten Kapitals finden Sie im Geschäftsbericht 2012 auf Seite 55 sowie auf den Seiten 154 bis 156.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzernkapitalflussrechnung und deren Veränderungen erläutern wir auf den Seiten 22 und 23. Die Sonstige Veränderung der Finanzschulden enthält eine Vielzahl von Zahlungsmittelzuflüssen und -abflüssen insbesondere aus der Aufnahme und Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Düsseldorf, 4. November 2013

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand
Kasper Rorsted,
Jan-Dirk Auris, Carsten Knobel, Kathrin Menges,
Bruno Piacenza, Hans Van Bylen

Bescheinigung nach Prüferischer Durchsicht

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht (Seiten 6 bis 25) der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach Paragraf 37x Absatz 3 in Verbindung mit Paragraf 37w Absatz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die Prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die Prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Eine Prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, 4. November 2013

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Kai C. Andrejewski
Wirtschaftsprüfer

Simone Fischer
Wirtschaftsprüferin

Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats

In der Sitzung am 4. November 2013 wurden dem Prüfungsausschuss der Konzernzwischenfinanzbericht für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013 sowie der Bericht der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und Konzernzwischenlageberichts vorgelegt sowie durch den Vorstand und die KPMG erläutert. Der Prüfungsausschuss stimmte dem Konzernzwischenfinanzbericht zu.

Düsseldorf, 4. November 2013

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses
Prof. Dr. Theo Siegert

Kontakte

Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 211 / 797-35 33

Fax: +49 (0) 211 / 798-24 84

E-Mail: corporate.communications@henkel.com

Investor Relations

Telefon: +49 (0) 211 / 797-39 37

Fax: +49 (0) 211 / 798-28 63

E-Mail: investor.relations@henkel.com

Impressum

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA

40191 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 / 797-0

© 2013 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion: Corporate Communications, Investor Relations,
Corporate Accounting and Reporting

Koordination: Renata Casaro, Jens Bruno Wilhelm,
Wolfgang Zengerling

Design-Realisierung und Satz:

mpm Corporate Communication Solutions, Mainz

Fotos: Claudia Kempf, Nils Hendrik Müller, Rüdiger Nehmzow;
Henkel

Lektorat: Thomas Krause, Krefeld

Druck: Druckpartner, Essen

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts: 12. November 2013



Der Quartalsfinanzbericht ist gedruckt auf Tempo Silk von Sappi. Das Papier ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert und kontrolliert. Die Druckfarben enthalten keine Schwermetalle.

Verwendete Sammelbezeichnungen wie Mitarbeiter, Aktionäre oder Kunden sind als geschlechtsneutral anzusehen.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Finanzkalender

**Veröffentlichung des Berichts
über das Geschäftsjahr 2013:**
Donnerstag, 20. Februar 2014

**Hauptversammlung der
Henkel AG & Co. KGaA 2014:**
Freitag, 4. April 2014

**Veröffentlichung des Berichts
über das erste Quartal 2014:**
Mittwoch, 7. Mai 2014

**Veröffentlichung des Berichts
über das zweite Quartal / erste Halbjahr 2014:**
Dienstag, 12. August 2014

**Veröffentlichung des Berichts
über das dritte Quartal / Dreivierteljahr 2014:**
Dienstag, 11. November 2014

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum
Unternehmen im Internet: www.henkel.de

Die Quartalsberichte sind auch in unserer
Henkel App für iPads veröffentlicht.



Henkel App:



Henkel in Social Media:



www.facebook.com/henkeldeutschland

www.twitter.com/henkel_de

www.youtube.com/henkel